

Wir für Heiligenhaus.

Jahresbericht 2019 / 2020



Berichtszeitraum: 1. November 2019 – 31. Oktober 2020

Retten – Löschen – Bergen – Schützen. Seit 1869.

Du willst was erleben? Komm in unser Team!



Ob jung, ob alt – bei uns findet jeder seinen Platz!

Mit 12 Jahren kannst Du in die Jugendfeuerwehr eintreten -
Übungsdienst: Jeden 2. Donnerstag von 18:25 – 20:30 Uhr. Während der Corona-Pandemie auch online!

Für Frauen und Männer ab 18 Jahren steht die Freiwillige Feuerwehr offen -
Übungsdienst: Jeden 2. Freitag von 19:00 – 21:00 Uhr. Während der Corona-Pandemie auch online!

Feuerwehr Heiligenhaus | Dr.-Julius-Held-Straße 1 | 42579 Heiligenhaus | Tel.: 02056 9325-0
fw-heiligenhaus.de | facebook.de/fwheiligenhaus | instagram.com/fw_heiligenhaus | ich@fw-heiligenhaus.de



Sehr geehrte Leserinnen, sehr geehrte Leser,
liebe Kameraden und Kameradinnen,
liebe Freundinnen und Freunde unserer Feuerwehr,

Feuerwehr verbindet. Vor einigen Wochen recherchierte ich zu einem meiner Amtsvorgänger. Oberbrandmeister Ferdinand Christian Diederling war Wehrleiter in Heiligenhaus von 1920-1933. Die zweite Jahreszahl lässt schon vermuten, dass er sein Amt aus politischen Gründen aufgeben musste. Diederling war aber nicht nur Wehrleiter, er war als Gemeindebaumeister auch zuständig für den Neubau des Rathauses 1923, dem Neubau des Gerätedepots Isenbügel 1928 und dem Neubau der Feuerwache hinter dem Rathaus im Jahr 1929. Ein immenser Fortschritt für unsere Wehr vor über 90 Jahren.

Mitte dieses Jahres beschloss der Rat der Stadt Heiligenhaus einstimmig den Brandschutzbedarfsplan für die nächsten fünf Jahre. Organisatorische und technisch-bauliche Maßnahmen sollen die Schlagkraft unserer ehrenamtlichen Truppe sichern und verbessern. Wieder stehen zwei Standorte mit auf der Liste: Das Feuerwehrgerätehaus im Ortsteil Hetterscheidt genügt den Ansprüchen einer modernen Wehr nicht mehr. Die Feuerwache an der Dr.-Julius-Held-Straße muss erweitert werden. In zahlreichen Gesprächen werden derzeit die Weichen für beide Standorte gestellt. Goldene Türklinken verlange ich hierbei nicht – wohl aber, dass sich alle Mitglieder unserer Wehr wohl fühlen und gerne zur Feuerwehr kommen. So unterstützen wir das Ehrenamt.

In diesem Jahr wurden alle Abteilungen gleichermaßen mit der anhaltenden Corona-Pandemie konfrontiert. Mir ist aus der Historie kein Fall seit Ende des Krieges bekannt, in dem der Betrieb unserer Feuerwehr derartig heruntergefahren werden musste. Ich bin sehr stolz auf mein Team – wir haben keinen einzigen coronabedingten Austritt zu verzeichnen. Wenn es auch oft schwerfiel – ich habe den Eindruck gewonnen, dass wir noch weiter zusammengerückt sind. Ich freue mich sehr darauf, wenn wir uns auch außerhalb des Einsatzdienstes wiedersehen können.

Zusammenhalt, Einigkeit und Motivation sind eben Dinge, die wachsen müssen – sie können nicht von außen verordnet werden. Sie benötigen jedoch auch den Boden, um Wurzeln schlagen zu können. Dies wird auch dem Kameraden Diederling vor über 90 Jahren durch den Kopf gegangen sein, als er unsere Wehr modernisierte.

Ferdinand Diederling nahm direkt nach dem Krieg eine Stelle als Kreisbaumeister im damaligen Landkreis Sankt Goarshausen an. Eine kleine Recherche ergab, dass er gleichzeitig das Ehrenamt als Kreisbrandinspektor – so der damalige Titel – bis 1952 bekleidete. Ein Anruf beim Kreisfeuerwehrrinspektor des heutigen Rhein-Lahn-Kreises folgte. Ihm waren nur die Kreisbrandinspektoren ab 1952 bekannt – aus Heiligenhaus kam ein neues Puzzlestück.

Am Rande sei erwähnt, dass der heutige Kreisfeuerwehrrinspektor sich, neben seinem Namen, mit den Worten am Telefon meldete: „Die Vorwahl von Heiligenhaus habe ich erkannt – ich selbst komme eigentlich aus Velbert.“

Feuerwehr verbindet eben. Früher, heute, morgen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen unseres neuen Jahresberichtes und bleibe

ihr

Nils Vollmar
Leiter der Feuerwehr

Inhalt

Stadt im Grünen	5
Aufgaben und Aufträge	6
Wie Feuerwehr funktioniert	7
Mitglieder und -entwicklung	8
Einsatzorganisation	10
Ehrungen, Beförderungen, Bestellungen und Entlassungen	11
Aus- und Fortbildung	13
Aus dem Einsatztagebuch	15
Aus dem Feuerwehrleben	28
Die Feuerwehr in der Pandemie	38
Jugendfeuerwehr	40
Feuerwehrmuseum	48
Förderverein	51
Fahrzeuge	52
Aus dem Archiv	54



Wir für Heiligenhaus.

Jahresbericht 2019 / 2020

Berichtszeitraum: 01.11.2019 – 31.10.2020

Herausgeber:

Feuerwehr Heiligenhaus

Dr.-Julius-Held-Straße 1 | 42579 Heiligenhaus

Tel.: +49 2056 9325-0 | Fax: 02056 9325-29

www.fw-heiligenhaus.de | V.i.S.d.P.: Nils Vollmar

Redaktion

Texte (sofern nicht anders gekennz.): UBM Dominic Wulf, UBM Marco Bayer

Layout, Satz, Lektorat: StBI Nils Vollmar

Fotos (sofern nicht anders gekennzeichnet): Feuerwehr Heiligenhaus

Ist vom „Berichtszeitraum“ die Rede, ist der Zeitraum vom 1. November 2019 bis zum 31. Oktober 2020 gemeint. Ist von „Stichdatum“ oder „Stichtag“ die Rede, ist der 31. Oktober 2020 gemeint.

Zugunsten der besseren Lesbarkeit der Texte dieses Jahresberichts haben wir entweder die männliche oder die weibliche Sprachform gewählt. Wir weisen darauf hin, dass dies keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts darstellt und das stets auch das jeweils andere Geschlecht gemeint ist.

Heiligenhaus – Stadt im Grünen

Heiligenhaus, die Stadt im Grünen, ist eine mittlere kreisangehörige Stadt im Norden des Kreises Mettmann. Sie liegt mit ihren 27.735 Einwohnern (Stand Dezember 2019) im Niederbergischen Land, im Regierungsbezirk Düsseldorf, direkt im Dreieck Essen, Wuppertal und Düsseldorf.

Verkehrsnetz

Die Hauptverkehrsstraßen in Heiligenhaus sind die Bundesstraße 227 und die Bundesautobahn 44. Die BAB 44 befindet sich in der Bauphase. Das erste Teilstück zwischen Hetterscheidt und Nonnenbruch wurde im April 2018 fertiggestellt. Das zweite Teilstück zwischen Heiligenhaus und Ratingen-Ost befindet sich im Bau. Die Bundesautobahnen 3, 46 und 52 liegen in unmittelbarer Umgebung. Der Transport von Gefahrgut ist auf der gesamten B 227, der Bundesautobahn 44 sowie der Ratinger Straßen zwischen diesen beiden Transportwegen zulässig.

Insgesamt sieben Buslinien (inkl. Anbindung an die S 6 in Ratingen-Hösel), eine Ortsbuslinie und der Bürgerbus gewährleistet die Mobilität der Bürgerinnen und Bürger in Heiligenhaus, auch wenn kein Auto vorhanden ist.

Der Panoramaweg, der Heiligenhaus auf Höhe der B 227 durchquert, verbindet Essen-Kettwig und Velbert direkt als Rad- und Fußweg miteinander. Zusätzlich führen über 45 Kilometer markierte Wanderwege durch das Stadtgebiet.

Die Bahnstrecke im Angertal wird ausschließlich zum gewerblichen Gütertransport (Kalkabbau) in Wülfrath genutzt. An der Stadtgrenze zu Ratingen befindet sich der Sportflugplatz Meiersberg, von dem aus sowohl Segel- als auch Motorflugzeuge starten.

Bebauung

Die Bebauung im Innenstadtbereich ist zum größten Teil drei- und fünfgeschossig, in geschlossener Bauweise erstellt. In der Mittelstadt sowie den Ortsteilen Nonnenbruch, Oberilp und der Oberstadt befinden sich fünf Hochhäuser. Ein Bestand an sehr alter Bausubstanz ist in den Randgebieten – ansonsten kaum mehr vorhanden.

Veranstaltungen

Heiligenhaus bietet über das Jahr hinweg verschiedene Veranstaltungen an, wie z. B. das Weinfest oder das Oldtimer-Treffen. Die Veranstaltungen ziehen erfahrungsgemäß Besucherzahlen im vierstelligen Bereich an. Vergangenes Jahr richtete die Feuerwehr Heiligenhaus gemeinsam mit dem Stadtmarketing die Blaulichtmeile zum 150-jährigen Bestehen der Wehr aus. Das besondere Fest verzeichnete rund 12.000 Besucher. Die zahlreichen Veranstaltungen sind im jährlich erscheinenden Veranstaltungskalender der Stadt Heiligenhaus einzusehen.

Nachbargemeinden

Das Stadtgebiet grenzt im Norden an die Stadt Essen (kreisfrei), im Osten an die Stadt Velbert (Kreis Mettmann) und die Stadt Wülfrath (Kreis Mettmann), im Süden und im Westen an die Stadt Ratingen (Kreis Mettmann).

Wappen

Das Wappen mit dem Amboss und den darüber gekreuzten Werkzeugen Zange und Hammer als den Symbolen der vorherrschenden Industrie war Heiligenhaus bereits im Jahre 1937 zugesprochen worden. Der Düsseldorfer Heraldiker Jupp Held hatte es in den Bergischen Farben Rot, Silber und Blau gestaltet.



Innovationspark

Der sich in Planung und Bau befindende Innovationspark „Grüner Jäger“ entsteht als Gewerbepark für innovative Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Start-Ups. Der Park liegt am südwestlichen Ortsrand, mit direktem Anschluss an die BAB 44 und umfasst ein rund 30 ha großes Gebiet.



Aufgaben und Aufträge

Die Feuerwehr Heiligenhaus ist eine rein ehrenamtliche Feuerwehr. Die gesetzlichen Aufgaben sind im „Gesetz über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz“ (BHKG) definiert:

„Für den Brandschutz und die Hilfeleistung unterhalten die Gemeinden den örtlichen Verhältnissen entsprechende leistungsfähige Feuerwehren als gemeindliche Einrichtungen.“

Hoheitliche Pflichtaufgabe als Ehrenamt

Nach dem „BHKG“ unterhält die Stadt Heiligenhaus eine Freiwillige Feuerwehr. Eine Feuerwehr, die ohne hauptamtliche Kräfte auskommt. Übrigens: Die Freiwillige Feuerwehr ist in Nordrhein-Westfalen die einzige kommunale Einrichtung, die ehrenamtlich hoheitliche Aufgaben wahrnimmt.

Unterstützung durch den Tagesdienst

Werktags von 07:00 – 17:00 Uhr arbeiten zwölf Mitarbeiter der Stadtverwaltung Heiligenhaus in der Abteilung „I.2.3 - Brandschutz“ für die Feuerwehr. Neben den allgemeinen Verwaltungsaufgaben ist die Abteilung in zwei Themenbereiche gegliedert. Im Bereich des technischen Dienstes werden u. a. Atemschutzgeräte geprüft, Fahrzeuge repariert, Hydranten in der Stadt geprüft und sämtliche Ausrüstungsgegenstände wieder für den Einsatz bereitgemacht.

Im Bereich der Gefahrenvorbeugung sind weitere Pflichtaufgaben der Gemeinde angesiedelt. Die Mitarbeiter führen Brandverhütungsschauen in Bestandsgebäuden und -bauten durch, geben brandschutztechnische Stellungnahmen im Baugenehmigungsverfahren ab und beraten Bauherren und Architekten. Kinder und Jugendliche werden im Brandschutz erzogen und aufgeklärt. Hier arbeitet die Feuerwehr eng mit Kindergärten und Schule zusammen. Ebenso werden Brandschutzschulungen und Ausbildungen zu Brandschutz Helfern in Betrieben und Einrichtungen angeboten. Die Mitarbeiter haben so stets einen Fühler am Puls der Stadt.

Freiwilliges Soziales Jahr bei der Feuerwehr

Seit dem 1. August 2019 bietet die Feuerwehr Heiligenhaus zusammen mit dem Landesfeuerwehrverband Hessen e. V. ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) bei der Feuerwehr an. Interessenten können sich auf der Webseite der Feuerwehr hierüber informieren.

Der Tagesdienst als Garant für das Ehrenamt

Der Tagesdienst ist die Garantie dafür, dass eine rein ehrenamtliche Feuerwehr funktionieren kann – das Ehrenamt soll so von Bürokratie und Aufwand entlastet werden. Diese Arbeiten werden dem Tagesdienst als „Dienstleister“ zugeordnet.

Weiterer Bonus: Bei Einsätzen wird die Arbeit unterbrochen und Fahrzeuge durch den Tagesdienst besetzt. Kleinere Einsätze wie z.B. Türöffnungen oder Gefahrenbäume werden alleine durch den Tagesdienst übernommen.



Eine weitere Verstärkung am Tag stellen drei Kräfte mit einem sogenannten Einsatz-PKW (EPKW) sicher. Sie arbeiten und wohnen in Heiligenhaus und können mit dem EPKW direkt zur Einsatzstelle fahren. Der Weg über die Feuerwache entfällt, wertvolle Zeit wird gespart. Sie ergänzen das ausgerückte Löschfahrzeug des Tagesdienstes. Weitere Einsatzkräfte rücken über die Feuerwehrhäuser mit zusätzlichen Fahrzeugen an die Einsatzstelle nach.



Wie Feuerwehr funktioniert

Nach 17:00 Uhr, am Wochenende und an Feiertagen kommen die Einsatzkräfte zu den Feuerwehrhäusern und rücken von dort gemeinsam zu den Einsätzen aus.

A- und B-Dienst bilden Einsatzleitung

Ausnahme hier sind die Funktionen „A-Dienst“ (Leiter der Feuerwehr oder Vertreter) und „B-Dienst“ (Zugführer vom Dienst), die beide einen Kommandowagen mit sich führen und direkt zur Einsatzstelle fahren. Noch bevor das erste Löschfahrzeug eintrifft, erfolgt durch A- und / oder B-Dienst eine umfangreiche Erkundung der Einsatzstelle. Abhängig von der Größe der Einsatzstelle und des alarmierten Personals übernimmt der A- oder B-Dienst die Einsatzleitung.

Rettungsdienst in Heiligenhaus

Für medizinische Notfälle besetzt der gemeinsame Rettungsdienst der Städte Ratingen und Heiligenhaus zwei Rettungswagen in Heiligenhaus - einer im 24 Stunden-Dienst und ein weiterer im 12-Stunden-Dienst. Sind beide Rettungswagen mit Patienten belegt, wird das nächst verfügbare Fahrzeug aus den Nachbarstädten alarmiert.



Einsatzabteilung

92 Männer und Frauen verteilen sich auf zwei Löschzüge. Diese

Löschzüge gliedern sich in jeweils zwei Löschruppen, so dass in der Summe vier Löschruppen existieren. Der Einsatzdienst der Einheiten wechselt in einem festgelegten Rhythmus.

Jugendfeuerwehr

Seit 48 Jahren gibt es in Heiligenhaus eine Jugendfeuerwehr. Weiterhin hat sie – erfreulicherweise – keine Nachwuchssorgen. 33 Mädchen und Jungen engagierten sich bei Übungsabenden, verbrachten Spieleabende oder besuchten Veranstaltungen. Seit März bringen sich Betreuer und Jugendliche in Online-Übungsdienste ein, welche gleichermaßen gut besucht wurden, wie die Präsenzdienste zuvor.

Unterstützungsabteilung

Logistik, Fachberater, Jugendbetreuung oder Öffentlichkeitsarbeit – in vielen Bereichen ist eine solide Unterstützung hilfreich. So müssen die Kräfte, die ohnehin schon im Einsatz gebunden sind, nicht doppelt belastet werden. Eine feuerwehrtechnische Ausbildung ist in der Unterstützungsabteilung nicht zwingend erforderlich. Derzeit leisten hier zehn Kameradinnen und Kameraden wertvolle Arbeit.

Ehrenabteilung

Aktuell endet die Laufbahn der Einsatzabteilung spätestens mit dem 67. Lebensjahr. Manche Kameraden scheiden aus gesundheitlichen oder anderen wichtigen Gründen aus dem Einsatzdienst aus. In diesen Fällen werden die Kameraden in die Ehrenabteilung überstellt. Dies ist jedoch kein „Abstellgleis“: Regelmäßig treffen sich die altgedienten Kameraden und engagieren sich im Hintergrund. Nur am Einsatzdienst dürfen die 27 (bisher nur) Männer nicht mehr teilnehmen.

Förderverein

Der „Verein zur Förderung des Feuerschutzes und der Jugendfeuerwehr in Heiligenhaus e. V.“ unterstützt die Feuerwehr bei Maßnahmen, welche nicht Pflichtaufgabe der Gemeinde sind. Im Berichtszeitraum hatte der Förderverein rund 120 Mitglieder.



Gemeinsam für unsere Stadt

Die Einsatzabteilung besteht aktuell aus 92 Kräften, davon 11 Frauen. Im Berichtszeitraum wurden fünf Kräfte aus der Jugendfeuerwehr übernommen. Zwei Kräfte wechselten in die Unterstützungsabteilung. Sieben Kräfte verließen die Wehr – drei davon wechselten in die Feuerwehr ihres neuen Wohnortes.

Die Mitglieder der Einsatzabteilung zum 31.10.2020 sind:

Dienstgrad	Name	Eintritt ¹
III	Stadtbrandinspektor Jörg Brunnöhler	1972
III	Stadtbrandinspektor Ulrich Heis	1972
III	Stadtbrandinspektor Nils Vollmar	1997
III	Stadtbrandinspektor Thomas Visser	1978
II	Brandoberinspektor Torsten Groenewold	1988
II	Brandoberinspektor Dr. Jan Heinisch	1989
II	Brandoberinspektor Ralf Mader	2018
II	Brandoberinspektor Udo Mauga	1972
I	Brandinspektor Benjamin Böger	1992
I	Brandinspektor Andreas Braig	2001
I	Brandinspektor Christian Peipe	1997
I	Brandinspektor Michael Poppe	1991
I	Brandinspektor Michael Schäfer-Elbers	1997
I	Brandinspektor Daniel Tüch	1995
I	Fachberater ABC David Stephan	1994
II	Hauptbrandmeister Jörg Bruns	1989
II	Hauptbrandmeisterin Tanja Dippel	1987
II	Hauptbrandmeister Peter Hahn	1989
II	Hauptbrandmeister Marcel Hartwig	1994
II	Hauptbrandmeister Jörg Schuster	1996
II	Oberbrandmeister Felix Bechine	1991
II	Oberbrandmeister Markus Helmes	1992
II	Oberbrandmeisterin Daniela Vollmar	1999
II	Oberbrandmeister Marcel Kalveram	2003
II	Oberbrandmeister Glenn Klar	2000
II	Oberbrandmeister Sven Klotzek	2005
II	Oberbrandmeister Benjamin Mebes	2006
II	Oberbrandmeister Patrick Polkläser	2001
I	Brandmeister Kevin Erker	2002
I	Brandmeister Niklas Madeia	2006
I	Brandmeister Andrés Gómez Malagón	2006
I	Brandmeister Marcel Schürger	2017
III	Unterbrandmeister Julian Baakes	1998
III	Unterbrandmeister Marco Bayer	2006
III	Unterbrandmeister Bertold Behle	2004
III	Unterbrandmeister Dennis Bertram	1999
III	Unterbrandmeister Dennis Büschgen	2007
III	Unterbrandmeister Nico Büschgen	2007
III	Unterbrandmeisterin Deborah Frohberg	2008
III	Unterbrandmeister Dominik Gießel	2013

Dienstgrad	Name	Eintritt ¹
III	Unterbrandmeister Rainer Glaubitz	1979
III	Unterbrandmeister Christian Helfferich	2017
III	Unterbrandmeister Thomas Hirsing	2012
III	Unterbrandmeister Fabian Besler	2009
III	Unterbrandmeister Benjamin Ingenston	2013
III	Unterbrandmeister Patrick Kanonenberg	2015
III	Unterbrandmeisterin Julia Kuchenbecker	2005
III	Unterbrandmeister Tobias Kulka	1995
III	Unterbrandmeister Sebastian Lumpe	2008
III	Unterbrandmeister Philipp Madeia	2012
III	Unterbrandmeister Sean Michael	2012
III	Unterbrandmeister Carsten Piorek	1995
III	Unterbrandmeister Ralf Polkläser	1982
III	Unterbrandmeister Rolf Dieter Ruhrmann	1974
III	Unterbrandmeisterin Jasmin Ruhrmann	2003
III	Unterbrandmeister Michael Scholl	2003
III	Unterbrandmeister Sebastian Stanjek	1996
III	Unterbrandmeisterin Birte Tüch	2008
III	Unterbrandmeister Sven Werner	2013
III	Unterbrandmeister Dominic Wulf	2010
III	Unterbrandmeister Sven Zimmlinghaus	2005
II	Hauptfeuerwehrmann Sascha Brune	1991
II	Hauptfeuerwehrmann Oliver Fischer	2008
II	Oberfeuerwehrmann Kevin Hohler	2017
II	Oberfeuerwehrfrau Nadine Kalveram	2003
II	Oberfeuerwehrfrau Lisa Kickartz-Grabowsky	2005
II	Oberfeuerwehrmann Athanasios Kotios	2017
II	Oberfeuerwehrmann Tim Joachim	2018
II	Oberfeuerwehrmann Steven Laufer	2012
II	Oberfeuerwehrmann Marco Mader	2010
II	Oberfeuerwehrmann Maximilian Melchert	2017
II	Oberfeuerwehrmann Tobias Pelzer	2018
II	Oberfeuerwehrmann Robin Reuschel	2013
II	Feuerwehrmann Hidayet Aydoğan	2017
II	Feuerwehrmann Philipp Barenberg	2014
II	Feuerwehrmann Sören Benedikt Bär	2014
II	Feuerwehrmann Selim Candas	2013
II	Feuerwehrfrau Julia Hahn	2012
II	Feuerwehrfrau Jessica Horn	2017
II	Feuerwehrfrau Jolijn Sophie Lehr	2015
II	Feuerwehrmann Tobias Barenberg	2015
II	Feuerwehrmann Jannik Besta	2019
II	Feuerwehrmann Leonard Kuhs	2014
II	Feuerwehrmann Cedric Munera Wilms	2013
II	Feuerwehrmann André Münster	2019
II	Feuerwehrmann Alexander Przetak	2010
II	Feuerwehrmann Leon Ratnow	2014
II	Feuerwehrmann Lars Schacht	2019
II	Feuerwehrmann Fritz Titz	2017
II	Feuerwehrmann Christian Waldorf	2016
II	Feuerwehrmann Marcel Winzen	2016
II	Feuerwehrmann Mohamed Yazef	2014

¹ Es gilt das Eintrittsjahr in die Feuerwehr, unabhängig von der jeweiligen Gemeinde.

Mitgliederentwicklung

Die zehn Mitglieder der Unterstützungsabteilung zum 31.10.2020 sind:

Dienstgrad	Name	Eintritt
Brandoberinspektor	Georg Zimmlinghaus	1972
Brandmeisterin	Ines Ruhrmann	1999
Brandmeister	Günter Steeb	2016
Unterbrandmeister	Christoph Maas	1993
Unterbrandmeisterin	Juliane Raack	1992
Unterbrandmeister	Christian Frisch	1992
Unterbrandmeister	Chian Saral	2006
Unterbrandmeister	Thomas Wevers	1972
Hauptfeuerwehrfrau	Daniela Hahn	1994
Hauptfeuerwehrmann	Jörg Feldmann	1988

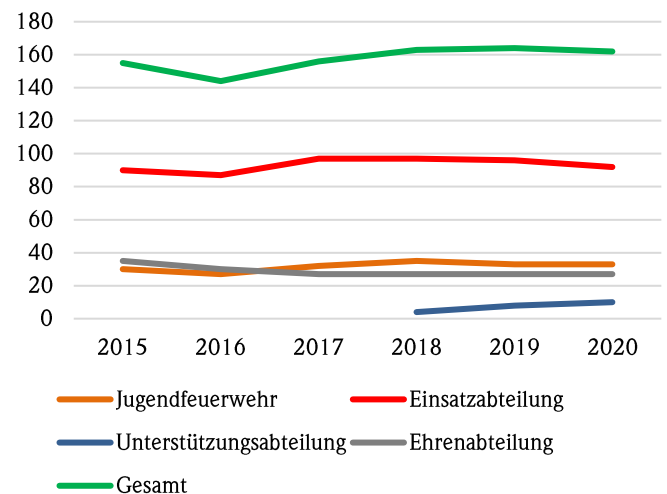
Die 27 Mitglieder der Ehrenabteilung zum 31.10.2020 sind:

Dienstgrad	Name	Eintritt
Ehrenkreisbrandmeister	Friedrich-Ernst Martin	1969
Ehrenstadtbrandmeister	Karl Wilms	1946
Stadtbrandinspektor a. D.	Günter Blum	1969
Brandoberinspektor a. D.	Rolf Blum	1992
Brandinspektor a. D.	Andreas Schulz	1990
Oberbrandmeister a. D.	Hugo Theus	1957
Oberbrandmeister a. D.	Michael Wendt	1983
Brandmeister a. D.	Werner Bollert	1964
Brandmeister a. D.	Karsten Ruhrmann	1997
Brandmeister a. D.	Wilhelm Schenk	1978
Brandmeister a. D.	Heinz Theus	1956
Brandmeister a. D.	Kurt Wenzl	1993
Unterbrandmeister a. D.	Wolfgang Außendorf	1957
Unterbrandmeister a. D.	Ulrich Berninghaus	1964
Unterbrandmeister a. D.	Gerd-Willi Fleck	1966
Unterbrandmeister a. D.	Martin Franke	1980
Unterbrandmeister a. D.	Fritz Rahner	1963
Unterbrandmeister a. D.	Emil Knodel	1954
Unterbrandmeister a. D.	Horst Kolk	1963
Unterbrandmeister a. D.	Hans-Günter Maas	1966
Unterbrandmeister a. D.	Hans-Peter de Nardi	1976
Hauptfeuerwehrmann a. D.	Manfred Dippel	1971
Hauptfeuerwehrmann a. D.	Friedrich Eisenblätter	1974
Hauptfeuerwehrmann a. D.	Norbert Unterfeld	1971
Oberfeuerwehrmann a. D.	Hans Meisenkothen	1957
Oberfeuerwehrmann a. D.	Günter Wevers	1963
Feuerwehrmann a. D.	Ralf Schwalfenberg	1979

Die 33 Mitglieder der Jugendfeuerwehr zum 31.10.2020 sind:

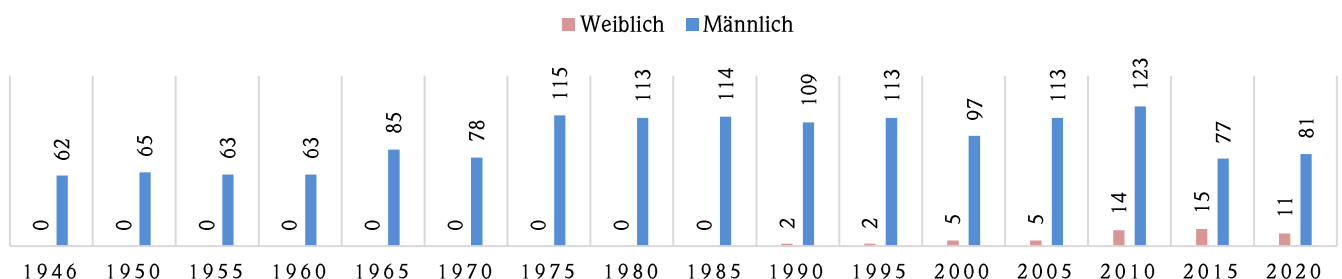
Dienstgrad	Name	Eintritt
Jugendfeuerwehrmitglied	Gereon Beyer	2016
Jugendfeuerwehrmitglied	Jette Bierenfeld	2017
Jugendfeuerwehrmitglied	Mats Bierenfeld	2017
Jugendfeuerwehrmitglied	Laura Boenisch	2018
Jugendfeuerwehrmitglied	Noah Böger	2018
Jugendfeuerwehrmitglied	Aleyna Cikrak	2018
Jugendfeuerwehrmitglied	Jermain Dawid	2020
Jugendfeuerwehrmitglied	Felix Edmead	2019
Jugendfeuerwehrmitglied	Ayman Eleldrissi	2017
Jugendfeuerwehrmitglied	Oliwier Gonsior	2019
Jugendfeuerwehrmitglied	Catharina Hahn	2018
Jugendfeuerwehrmitglied	Christian Hahn	2015
Jugendfeuerwehrmitglied	Sarah Helmes	2020
Jugendfeuerwehrmitglied	Finia Hennen	2020
Jugendfeuerwehrmitglied	Jakob Hinze	2018
Jugendfeuerwehrmitglied	Jonas Hinze	2020
Jugendfeuerwehrmitglied	Ayyub Ichoutene	2016
Jugendfeuerwehrmitglied	Florian Marcel	2020
Jugendfeuerwehrmitglied	Semi Klein	2018
Jugendfeuerwehrmitglied	Jonas Kuczaty	2018
Jugendfeuerwehrmitglied	Paul Kuhs	2018
Jugendfeuerwehrmitglied	Iean Lemki	2015
Jugendfeuerwehrmitglied	Cedric Mason Merl	2020
Jugendfeuerwehrmitglied	Pascal Pietruschka	2017
Jugendfeuerwehrmitglied	Jacob Prisille	2019
Jugendfeuerwehrmitglied	Hakim Raibouaa	2016
Jugendfeuerwehrmitglied	Maximilian Rocke	2018
Jugendfeuerwehrmitglied	Vanessa Schäfer	2016
Jugendfeuerwehrmitglied	Verena Schäfer	2017
Jugendfeuerwehrmitglied	Janis Scheer	2018
Jugendfeuerwehrmitglied	Samuel Schulze zur Wiesche	2018
Jugendfeuerwehrmitglied	Michael Trippe	2017
Jugendfeuerwehrmitglied	Andreas Vairlis	2014

Mitgliederentwicklung Feuerwehr gesamt 2015-2020



Bereits ab dem 12. Geburtstag können Jugendliche in Heiligenhaus in die Feuerwehr aufgenommen werden.

Mitgliederentwicklung Einsatzabteilung 1946-2020





Einsatzorganisation

Die Alarmierung der Feuerwehr Heiligenhaus läuft nach einem festen Schema, das im Leitstellenrechner hinterlegt ist. In der Feuerwehrsprache redet man von der „Alarm- und Ausrückeordnung“ (AAO). Von ihr hängt ab, ob eine Löschgruppe, ein Löschzug oder sogar die ganze Feuerwehr alarmiert wird.

Die Einheiten haben nach einem festgelegten Plan Bereitschaftszeit. Die Mitglieder der jeweiligen Einheit halten sich bereit und, soweit möglich, in der Stadt auf. Sollte etwas passieren, sind sie die ersten, die ausrücken. Die anderen Feuerwehrleute stehen auch für die Einsätze bereit, werden aber in der Alarmierungskette erst später herangezogen.



Bei kleinen Einsätzen, wie z. B. Containerbränden, wird eine Löschgruppe alarmiert, bei größeren Einsätzen, wie z. B. einem Wohnungsbrand, zwei Löschgruppen (1 Löschzug).

Nov. 2019	Dez. 2019	Jan. 2020	Feb. 2020	Mär. 2020	Apr. 2020	Mai 2020	Jun. 2020	Jul. 2020	Aug. 2020	Sep. 2020	Okt. 2020
LZ 2	LZ 1	LZ 1	LZ 2	LZ 1	LZ 2	LZ 1	LZ 2	LZ 1	LZ 2	LZ 1	LZ 2
01. - 15. LGr 3	01. - 15. LGr 1	01. - 15. LGr 1	01. - 15. LGr 3	01. - 15. LGr 1	01. - 15. LGr 3	01. - 15. LGr 1	01. - 15. LGr 3	01. - 15. LGr 1	01. - 15. LGr 3	01. - 15. LGr 1	01. - 15. LGr 3
16. - 30. LGr 4	16. - 31. LGr 2	16. - 31. LGr 2	16. - 29. LGr 4	16. - 31. LGr 2	16. - 30. LGr 4	16. - 31. LGr 2	16. - 30. LGr 4	16. - 31. LGr 2	16. - 31. LGr 4	16. - 30. LGr 2	16. - 31. LGr 4

Löschzug (LZ) 1 = Löschgruppe (LGr) 1 + 2, Löschzug (LZ) 2 = Löschgruppe (LGr) 3 + 4

Kommt es einmal auf jeden Mann und jede Frau an, z. B. wenn eine Lagerhalle brennt oder es einen größeren Unfall mit Chemikalien gibt, wird die gesamte Feuerwehr alarmiert – wenn es sein muss auch mit Hilfe von Sirenen.

Der „Piepser“ ist immer dabei

Jedes Feuerwehrmitglied trägt einen digitalen Meldeempfänger (DME), einfach genannt „Piepser“ mit sich. Damit kann die Leitstelle die Feuerwehrleute direkt alarmieren. Der „Piepser“ gibt ein lautes Signal. Auf dem Display können die Feuerwehrleute ablesen, was passiert ist.

Sirenen sind nicht wegzudenken

In besonderen Situationen, etwa bei Unwetterlagen, Menschenleben in Gefahr oder Großbränden wird ein Alarm mit Hilfe der elf Sirenen im Stadtgebiet ausgelöst. Ebenfalls werden die Sirenen zur Warnung der Bevölkerung eingesetzt, z. B. wenn Türen und Fenster geschlossen werden sollen.

Jeden 1. Samstag im Monat ertönen um 12:30 Uhr alle Sirenen der Feuerwehr Heiligenhaus zum Probealarm. An jedem ersten Donnerstag im März und im September findet ein NRW-weiter Probealarm statt, bei dem alle zur Verfügung stehenden Warnmöglichkeiten genutzt werden.

Ab dem nächsten Jahr werden die bestehenden Sirenen aus den 1960er Jahren flächendeckend im gesamten Kreis Mettmann durch neue Hochleistungssirenen ersetzt.



Leistungsabzeichen, Ehrungen

Die Jugendflamme der Deutschen Jugendfeuerwehr wurde in verschiedenen Stufen durch die Angehörigen der Jugendfeuerwehr erworben.

Die Jugendflamme der Stufe 1 wurde erfolgreich absolviert von

JFM Gereon Bayer
 JFM Laura Boenisch
 JFM Noah Böger
 JFM Aleya Cikrak
 JFM Catharina Hahn
 JFM Christian Hahn
 JFM Jakob Hinze
 JFM Luke Hoffmann
 JFM Yannik Hoffmann
 JFM Semi Klein
 JFM Jonas Kuczaty
 JFM Paul Kuhs
 JFM Maximilian Rocke
 JFM Samuel Schulze zur Wiesche
 JFM Fritz Titz



Die Jugendflamme der Stufe 2 wurde erfolgreich absolviert von

JFM Tobias Barenberg
 JFM Mats Bierenfeld
 JFM Jette Bierenfeld
 JFM Ayman Eledrissi
 JFM Hakim Raibouaa
 JFM Vanessa Schäfer
 JFM Michael Trippe
 JFM Andreas Vairlis
 JFM Marcel Winzen



Für langjährige Mitgliedschaft und Verdienste wurden geehrt:



Für 10 Jahre Mitgliedschaft
 Bronzener Ehrennadel des
 Verbandes der Feuerwehren in NRW

OFM Fabian Besler



Für 25 Jahre treue Pflichterfüllung
 Feuerwehr-Ehrenzeichen des Landes NRW
 in Silber

HFFr Daniela Hahn
 HBM Marcel Hartwig



**Für herausragende Tätigkeit in der
 Jugendarbeit der Feuerwehr**
 Ehrennadel der Jugendfeuerwehr NRW
 in Silber

OBM Jörg Schuster

Anmerkung: Nachnamen und Dienstgrade beziehen sich jeweils auf den Zeitpunkt, an dem die Ehrung verliehen oder das Abzeichen erworben wurde.



Ernennungen, Beförderungen und Bestellungen

Im Bezugszeitraum wurden folgende Beförderungen, Ernennungen und Entlassungen vorgenommen:



Feuerwehrmann-Anwärter

Marvin Rzok



Feuerwehrfrau / Feuerwehrmann

JFM Selim Candas
JFM Cedric Munera Wilms
JFM Fritz Titz
FFrA Maren Jasper
FMA André Münster
FMA Marvin Rzok
FMA Lars Schacht



Oberfeuerwehrmann

FM Tim Joachim
FM Athanasios Kotios
FM Steven Laufer
FM Maximilian Melchert
FM Tobias Pelzer
FM Robin Reuschel



Unterbrandmeister

OFM Fabian Besler
OFM Patrick Kanonenberg
OFM Philipp Madeia
OFM Sean Michael



Brandmeister

UBM Andrés Gómez Malagón
UBM Niklas Madeia



Hauptbrandmeister

OBM Jörg Schuster



Brandinspektor

OBM Andreas Braig

Im Bezugszeitraum wurden folgende Bestellungen und Entlassungen von Funktionen vorgenommen:



Fachberater ABC

UBM David Stephan



Stellvertretender Stadtjugendfeuerwehrwart

BM Niklas Madeia



Stellvertretender Einheitsführer Löschgruppe 1

Wechsel von BM Kevin Erker zu

HBM Jörg Schuster



Beauftragte(r) für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Wechsel von StBI Nils Vollmar zu

UBM Marco Bayer und
UBM Dominic Wulf



Aus- und Fortbildung

Ausbildung ist die beste Lebensversicherung eines jeden Feuerwehrmitglieds. Nur durch eine sehr gute Ausbildung entsteht sicheres Handeln, den Feuerwehrmitgliedern wird in ihrer Freizeit einiges abverlangt.

Wenn der „Piepser“ zum Einsatz ruft, muss jeder Handgriff sitzen. Jedes Feuerwehrmitglied besucht sogenannte Laufbahnlehrgänge, mit denen es befördert werden kann. So kann aus einem Feuerwehrmann ein Brandmeister werden, aus einer Oberfeuerwehrfrau eine Brandinspektorin. Jeder fängt jedoch bei null an, auch der Leiter der Feuerwehr war mal Feuerwehrmannanwärter.

Hinzu kommen viele Fachlehrgänge, die das Wissen in speziellen Bereichen vertiefen: Maschinist, ABC-Helfer oder Absturzsicherung sind nur einige Themen, die als Lehrgang angeboten werden. Voraussetzung für die Freiwillige Feuerwehr: Fitness und Interesse – es muss kein spezieller Beruf erlernt worden sein. Alles andere lernt der Anwärter in Lehrgängen und Seminaren.

Im zusammengefassten Berichtszeitraum vielen die Übungs- und Ausbildungsstunden aufgrund von Corona weit geringer aus, als im Berichtszeitraum zuvor. Nur ein Bruchteil der Lehrgänge und Seminare fand statt. Auf Kreis- und Landesebene stand der Lehrgangsbetrieb zwischenzeitlich komplett still. Dies führt zu Problemen für weitere Qualifizierungsmaßnahmen, z. B. Gruppen- und Zugführerfunktionen.

Einige Stunden kamen bei Präsenzdiensten zusammen, ergänzt um weitere Stunden bei Onlinediensten. Manche Maßnahmen wurden unter erhöhten Hygienebedingungen durchgeführt, weil sie nicht aufschiebbar waren – so z. B. Seminare bei Herstellern von Ausrüstungsgegenständen und -lieferanten.

Auf Grund der zwischenzeitlichen, vollständigen Einstellung des Seminar- und Lehrgangsbetriebes auf Kreis- und Landesebene stand die Aus- und Fortbildung lange Zeit still. Mittlerweile finden wieder Lehrgänge und Seminare statt, allerdings bei weitem nicht im normalen Ausmaß. Aus diesem Grunde ist die Liste in diesem Jahr bei weitem nicht so lang, wie sie normalerweise wäre.

Im Berichtszeitraum wurden durch die Mitglieder der Einsatzabteilung folgende Lehrgänge und Seminare besucht:

Art:	Truppmann-Modul 1 (Theorie)
Ort:	Feuerwehren Monheim am Rhein, Ratingen
Stunden:	40
Teilnehmer:	JFM Tobias Barenberg JFM Leonard Kuhs JFM Andreas Vairlis JFM Marcel Winzen FMA Jannik Besta FMA Marvin Rzok

Art:	Truppmann-Modul 2 (Grundtätigkeiten)
Ort:	Feuerwehr Erkrath
Stunden:	40
Teilnehmer:	FMA Jannik Besta FM Mohamed Yazef FM Fritz Titz FM Marcel Winzen

Art:	Truppmann-Modul 3 (Löschesatz)
Ort:	Feuerwehr Velbert
Stunden:	40
Teilnehmer:	FFr Jolijn Lehr FFr Julia Hahn

Art:	Atemschutzgeräteträger
Ort:	Feuerwehren Mettmann, Ratingen, Velbert
Stunden:	30
Teilnehmer:	FFr Julia Hahn FFr Maren Jasper FM Sören Bär FM Felix Meyer FM André Münster FM Cedric Munera Wilms



Aus- und Fortbildung

Art:	Sprechfunker
Ort:	Feuerwehr Ratingen
Stunden:	40
Teilnehmer:	FM Selim Candas FM Alexander Przetak UBM Tobias Kulka

Art:	Truppführer-Modul 2 (Praxis)
Ort:	Feuerwehr Hilden
Stunden:	40
Teilnehmer:	FM Athanasios Kotios FM Marco Mader FM Lukas Wilms-Hermes OFM Kevin Hohler

Art:	Motorkettensägenführer/in – Modul B (Baumfällung und Aufarbeitung)
Ort:	Feuerwehr Ratingen
Stunden:	18
Teilnehmer:	FM Steven Laufer UBMin Jasmin Ruhrmann UBM Sven Werner



Art:	Maschinist/in für Hubrettungsfahrzeuge
Ort:	Feuerwehr Heiligenhaus
Stunden:	35
Teilnehmer:	OFM Athanasios Kotios UBMin Jasmin Ruhrmann UBM Dominik Gießel UBM Benjamin Ingenston UBM Sven Werner UBM Sven Zimmlinghaus OBM Glenn Klar



Art:	Vorbereitung Gruppenführer (F III-V)
Ort:	Feuerwehr Velbert
Stunden:	40
Teilnehmer:	UBM Dominic Wulf



Dienstleister oder „Retter in der Not“ ?

Das „Mädchen für alles“ – so wird die Feuerwehr oft bezeichnet. Ob Katze auf dem Baum oder Wasser im Keller: Bürger wählen die „112“, die Feuerwehr rückt aus. Vom „Retter in der Not“ wird die Feuerwehr immer mehr zum Dienstleister – nicht immer zurecht. Viele Einsätze könnten verhindert werden, wenn die Bürger selbst eingreifen würden – natürlich ohne sich selbst zu gefährden. Doch wenn der Piepser geht, stehen sie bereit: Die ehrenamtlichen Frauen und Männer von der Feuerwehr.

Aus dem Einsatztagebuch





Aus dem Einsatztagebuch

Alarmierungen „Brandschutz“

Sortierung: Nach Häufigkeit des Alarmstichworts im aktuellen Berichtszeitraum

Stichwort	2017/ 2018	2018/ 2019	2019 / 2020
Kleinbrand	18	36	39
Keller-/ Zimmer-/ Wohnungsbrand	43	33	22
Auslösung Brandmeldeanlage	13	25	21
Fahrzeugbrand	6	2	6
Kaminbrand	0	2	6
Garagenbrand	0	0	5
Wiesen- oder Freiflächenbrand	6	1	4
Auslösung Rauchwarnmelder	0	0	4
Brand in Schule, Kindertagesstätte	2	1	4
Waldbrand	0	0	2
Brand in Gewerbebetrieb	3	6	2
Gebäudebrand	0	0	2
Trafo-brand	0	0	2
Überörtlicher Einsatz innerhalb NRW	0	0	2
Explosion	2	0	1
Brandstellennachscha	0	1	1
Brand in Bauernhof, Reitstall, Scheune	0	1	0
Gesamt Brandschutz	93	109	123



Alarmierungen „Hilfeleistung“

Sortierung: Nach Häufigkeit des Alarmstichworts im aktuellen Berichtszeitraum

Stichwort	2017/ 2018	2018/ 2019	2019 / 2020
Beseitigung Gefahrenbaum	75	72	50
Person hinter verschlossener Tür	48	59	42
Unterstützung Rettungsdienst	47	32	32
Kraftstoffauslauf	8	9	17
Arbeitseinsatz (sonst. Hilfeleistung)	29	19	16
Kleintierrettung	4	2	13
Ölunfall	0	0	11
Wasserschaden in Gebäude	11	9	11
Geruchsbelästigung	8	4	10
Unterstützung Krankentransport	0	0	7
Person in Aufzug eingeschlossen	15	11	5
Ölspur	2	3	3
Sturmschaden	13	7	3
Verkehrsunfall mit eingekl. Person	1	1	3
Person droht zu springen	0	0	2
Person eingeklemmt	1	1	2
Chemikalienfund	0	2	1
Erstversorgung	101	15	1
Gewässerverunreinigung	2	0	1
Großtierrettung	1	2	1
Person in Tiefe	0	1	1
Gasausströmung	1	3	0
Wasserschaden Straße/ Freifläche	7	0	0
Gesamt Hilfeleistung	396	256	232
Gesamtzahl aller Einsätze	490	365	355



Aus dem Einsatztagebuch

**8. November 2019, 11:15 Uhr +++ Verletzte Person im Wald
+++ Görscheider Weg, Isenbügel +++**

Am Freitagvormittag wurden Feuerwehr und Rettungsdienst zum Görscheider Weg alarmiert, eine Person war im Wald gestürzt und verletzte sich dabei. Der Zugang zur verletzten Person gestaltete sich schwierig. Nach den Regenfällen der vergangenen Tage war das Gelände schwer begehbar. Die Einsatz-PKW der Feuerwehr brachten schnell erste Kräfte und Rettungsmaterial in die unmittelbare Nähe der Einsatzstelle. Anschließend musste der Unfallort zu Fuß, über schmale Pfade, bergauf erreicht werden. Ein üblicher Rettungswagen konnte die Einsatzstelle, aufgrund der Beschaffenheit des Weges, nicht direkt anfahren. Ein spezieller Rettungswagen, der besonders für schwieriges Gelände geeignet ist, wurde aus der Nachbarstadt Ratingen angefordert.



Die Person wurde über Leinen den Hügel heruntergelassen und von einem speziellen Rettungswagen, der besonders für schwieriges Gelände geeignet ist, in ein Krankenhaus gebracht. Nach getaner Arbeit an der Einsatzstelle erfolgte eine Reinigung des eingesetzten Gerätes und nach einer Stunde waren Helfer und Material wieder einsatzbereit.

**25. November 2019, 03:42 Uhr +++ Explosion +++
Hauptstraße, Mitte +++**

Am frühen Morgen wurden die Kameradinnen und Kameraden mit der Sirene geweckt. In einer Bankfiliale an der Hauptstraße wurde ein Geldautomat gesprengt. Zusammen mit der Polizei wurde die Einsatzstelle erkundet: Kein Feuer kein Rauch, keine Verletzten. Nach einer knappen Stunde konnten 45 Einsatzkräfte nochmal kurz schlafen, ehe es zur Arbeit ging.



**28. November 2019, 11:16 Uhr +++ Bauarbeiter stürzte von
Gerüst +++ Westfalenstraße, Mitte +++**

Am regnerischen Vormittag wurde die Feuerwehr zu einer Baustelle eines Nahversorgungszentrums gerufen. Ein Bauarbeiter stürzte rund 5 Meter von einem Gerüst in die Tiefe und zog sich erhebliche Verletzungen zu. Der Rettungsdienst forderte auf Grund des unwegsamen Geländes die Feuerwehr zur Unterstützung an. Das Personal der Feuerwehr brachte weiteres Material zur Unfallstelle und unterstützen den Notarzt und den Rettungsdienst beim Umlagern des Patienten.



Aus dem Einsatztagebuch

Auf Bitten des Notarztes wurde ein Rettungshubschrauber nachbestellt, den die Leitstelle aus Duisburg entsendete. Nach rund einer dreiviertel Stunde übergaben die Einsatzkräfte die Einsatzstelle dem Rettungsdienst. Der Patient wurde in ein Spezialkrankenhaus geflogen. Im Einsatz an der Westfalenstraße waren insgesamt 12 Kräfte von Feuerwehr, dem Rettungsdienst Ratingen-Heiligenhaus, dem Notarztteam aus Essen sowie dem Rettungshubschrauber "Christoph 9" aus Duisburg.

**4. Dezember 2019, 14:38 Uhr +++ Küchenbrand +++
Harzstraße, Oberilp+++**

Angebranntes Essen sorgte für einen Einsatz der Feuerwehr. Die Einsatzkräfte nahmen das Essen vom Herd und lüfteten die Wohnung.

**15. Dezember 2019, 02:20 Uhr-12:14 Uhr +++ diverse
Einsätze +++ Stadtgebiet +++**

Um 02:20 Uhr war die Nacht vorbei. Bis in den Mittag alarmierte die Kreisleitstelle vier Mal zu umgestürzten Bäumen und einer Türöffnung. Beim ersten Alarm ging es zur Erich-Ollenhauer-Straße. Dort öffnete ein Bewohner nicht mehr die Tür, nur ein Hund bellte in der Wohnung. Beim Eintreffen der Feuerwehr stellte sich allerdings heraus, dass der Bewohner im Urlaub war. Der Hund wurde zwischenzeitlich von Angehörigen betreut, bleibt aber in der Wohnung - blinder Alarm. Es folgten Einsätze an der Isenbügeler-, Ruhr- und Bleibergstraße.



Im Anschluss übernahmen sie eine weitere Unterstützung für den Rettungsdienst an der Moselstraße. Dort wurde ein Patient nach einem Heimtransport aus einem Krankenwagen zurück in seine Wohnung getragen

**28. November 2019, 19:14 Uhr +++ Fahrzeugbrand +++
Abtskücher Straße, Hetterscheidt +++**

An einem Wanderparkplatz am Naherholungsgebiet Abtsküche stand ein PKW in Vollbrand. Die Einsatzkräfte löschten das Fahrzeug mit Wasser, später wurde es noch mit Löschschaum abgedeckt, um eine weitere Flammenbildung zu vermeiden. Ein Abschleppunternehmen holte das Fahrzeugwrack ab.





Aus dem Einsatztagebuch

**16. Dezember 2019, 18:38 Uhr +++ Unterstützung
Rettungsdienst +++ Herzogstraße, Mitte +++**

Ein Patient war auf medizinische Hilfe angewiesen. Mit der Drehleiter wurde der Patient aus dem 2. Obergeschoss geholt und an den Rettungsdienst übergeben. Für die Zeit wurde die Herzogstraße kurzzeitig gesperrt.

**19. Dezember 2019, 19:14 Uhr +++ Kaminbrand +++
Gladiolenweg, Isenbügel +++**

Qualm und Funken drangen aus einem Kamin am Gladiolenweg. Die Feuerwehr reinigte, in enger Zusammenarbeit mit einem Schornsteinfeger, den Kamin über die Drehleiter. Im Revisions-schacht wurde das abgetragene Gut gesammelt und nach draußen gebracht. Nach zwei Stunden waren keine Rückstände mehr vorhanden und das Feuer aus.



**28. Dezember 2019, 01:02 Uhr +++ Kleinf Feuer +++
Südring, Mitte +++**

An einer Bushaltestelle brannte Papier auf und neben einer Parkbank. Mit rund 200 Litern wurde das Feuer gelöscht.

**31. Dezember 2019, 19:14 Uhr +++ Unruhige
Silvesternacht +++ Stadtgebiet +++**

Der Jahreswechsel 2019 / 2020 war für die Feuerwehr Heiligenhaus mit sieben Alarmierungen unruhig. Mehrmals wurden Garagen und Containerbrände gemeldet, ein Kaminbrand und ein Wohnungsbrand im 5. OG eines Hochhauses bestätigten sich zum Glück nicht. Um 16:44 Uhr alarmierte die Kreisleitstelle zum ersten Mal, an der Gerhart-Hauptmann-Straße sollte es eine große Rauchentwicklung an einer Garage geben. Die Kräfte machten ein vorzeitig abgebranntes Feuerwerk als möglichen Verursacher aus und rückten wieder ein. Um 19:11 Uhr wurde ein Feuer im 5. OG eines Hauses an der Rhönstraße gemeldet. Auch hier mussten die Einsatzkräfte nicht eingreifen, da der Rauch lediglich von einem Holzkohlegrill auf einem Balkon kam.



Um 00:15 Uhr schrillten die Funkmelder erneut. Am Schwarzwaldweg brannte das Dach eines Holzschuppens. Eine Stunde waren die Kräfte mit dem Ablöschen der letzten Glutnester beschäftigt. Parallel folgte eine Feuermeldung an der Kurzen Straße – dieser Einsatz erwies sich als Fehlmeldung. Im Anschluss rückten die Kräfte kurz hintereinander zu zwei weiteren Containerbränden an der Westfalenstraße und am Nordring aus.

Den Abschluss machte um 07:48 Uhr morgens die Meldung von einem Kaminbrand „Am Steinbruch“. Mit einem Schornsteinfeger wurde der Kamin kontrolliert, ein Brand lag jedoch nicht vor.



Aus dem Einsatztagebuch

**11. Januar 2020, 16:44 – 18:33 Uhr +++ Kleinf Feuer +++
Rhönstraße, Oberilp +++**

Zu zwei Containerbränden wurde die Wehr an diesem Samstagabend gerufen. Zunächst brannte ein Papiercontainer an der Rhönstraße, danach auf dem Parkplatz am Immanuel-Kant-Gymnasium. Die Kräfte löschten die Behälter mit insgesamt 1.700 Liter Wasser.



Beide Personen wurden notärztlich versorgt und in umliegende Krankenhäuser gebracht. Die Feuerwehr streute auslaufende Betriebsmittel ab und rückte anschließend wieder ein.

**12. Januar 2020, 17:22 Uhr +++ Kleinf Feuer +++ Laubecker
Straße, Mitte +++**

Am späten Sonntagnachmittag wurden die Einsatzkräfte erneut zu einem brennenden Papierbehälter an der Laubecker Straße alarmiert. Der Container wurde ausgeräumt und der Inhalt abgelöscht.



**31. Januar 2020, 21:24 Uhr +++ Fahrzeugbrand +++
Linderfeldstraße, Mitte +++**

Durch den Umbau der Heiligenhauser Polizeiwache ist diese zwischenzeitlich im Rathaus untergebracht – der zugehörige Parkplatz „Vogel“ wurde für Streifenwagen genutzt. Am Abend des 31. Januars stand nun ein Streifenwagen der Polizei in Flammen. Auch ein daneben abgestelltes Fahrzeug wurde beschädigt. Die Feuerwehr löschte das Fahrzeug und übergab die Einsatzstelle der Polizei, welche umgehend Ermittlungen einleitete.



**16. Januar 2020, 13:00 Uhr +++ Verkehrsunfall +++
Ratinger Straße, Nonnenbruch +++**

In Höhe der ARAL-Tankstelle kollidierten zwei Fahrzeuge, zwei Personen wurden verletzt. Zunächst war unklar, ob hierbei Personen eingeklemmt wurden. Die ersten Kräfte schlossen dies schnell aus. Eine 67-jährige Person hatte den Unfallwagen bereits verlassen, ein weitere, 40-jährige Person saß noch im Auto und wurde mit einem speziellen Rettungsbrett aus dem Auto befreit.



Aus dem Einsatztagebuch

**7. Februar 2020, 13:00 Uhr +++ Person hinter Tür +++
Oefter Straße, Isenbügel +++**

Eine Person war in Ihrer Wohnung gestürzt und konnte die Türe nicht mehr selbst öffnen. Noch bevor die Feuerwehr eintraf, war die Türe bereits anderweitig geöffnet und der Rettungsdienst beim Patienten. Die Feuerwehr unterstützte beim Patiententransport zum Rettungswagen.

**9. Februar 2020, 15:58 Uhr +++ Sturmtief Sabine +++
Stadtgebiet +++**

Für den Westen Deutschlands wurde ab dem Nachmittag vor schweren Sturmböen und orkanartigen Böen gewarnt. Die Feuerwehr beobachtete frühzeitig die Lage und hielt die Führungskräfte auf dem aktuellen Stand. Weitere Helfer von den Technischen Betrieben Heiligenhaus, dem Stadtforst, sowie dem THW-Ortsverband Heiligenhaus waren sensibilisiert. Bis in den Abend gab es vier Einsätze, drei Wetterbedingte Alarmierungen und gegen 23 Uhr eine Brandmeldung in einem Betrieb am Höseler Platz. Die Einsätze waren schnell abgearbeitet, größerer Schaden blieb aus.



Am nächsten Tag folgten elf weitere Einsätze. Am Südring hingen Äste lose im Baum und wurden beseitigt, bevor diese auf die darunter liegende Straße fallen konnten. Am Flurweg wurde ein kleiner Baum entwurzelt, der über der Fahrbahn hing. Gegen 13 Uhr stürzte ein Baum auf ein geparktes Auto – keine Verletzten. Der Baum wurde mit der Kettensäge zerkleinert und der PKW befreit. Bis in den Abend waren die Einsatzkräfte zu weiteren, kleineren Einsätzen unterwegs.

**18. Februar 2020, 18:06 Uhr +++ Auslaufende
Betriebsstoffe +++ Kettwiger Straße, Mitte +++**

Aus einem Fahrzeug lief nach einem Unfall Öl aus. Rund fünf Liter Flüssigkeit wurde mit Bindemittel durch die Einsatzkräfte aufgenommen. Nachdem das Fahrzeug abgeschleppt war, wurden alle Rückstände beseitigt und die Straße wieder freigegeben.

**23. Februar 2020, 10:10 Uhr +++ Bach drohte über die Ufer
zu treten +++ Sellberg, Hofermühle +++**



Eine zugesetzte Unterführung sorgte dafür, dass sich das Wasser der Anger dramatisch angestaut hatte. Die alarmierte Feuerwehr pumpte das Wasser ab und machte sich in Wathosen parallel an die Beseitigung des zugesetzten Rohrs. Ein Fahrzeug des zuständigen Wasserverbandes konnte das Rohr schließlich umfassend von Unrat befreien, sodass das Wasser wieder abfließen konnte. Ein schönes Erlebnis, denn die Anwohner waren über die Hilfe froh und versorgten die Frauen und Männer der Feuerwehr mit Kaffee und Tee.

Noch als die Einsatzkräfte am Sellberg im Einsatz waren, meldete die Kreisleitstelle einen umgestürzten Baum auf der Höseler Straße und auf der Ruhrstraße. Auf der Höseler Straße war ein kleinerer Baum auf einen Gehweg gestürzt, auf der Ruhrstraße kam ein Baum quer auf der Straße zum Liegen. Die Einsatzstellen wurden von einem weiteren Fahrzeug abgearbeitet. Nach über vier Stunden rückten die rund 20 Kräfte endgültig ein und genossen den verbleibenden Sonntagabend.



Aus dem Einsatztagebuch

**26. Februar 2020, 08:00 Uhr +++ Gefahrenbaum +++
Isenbügeler Straße, Isenbügel +++**

Ein Baum stürzte auf die Isenbügeler Straße und riss dabei die Stromleitung der Straßenbeleuchtung ab. Zusammen mit den technischen Betrieben wurde der Baum zersägt, an die Seite gelegt und lose Äste aus den anderen Bäumen geholt. Für zwei Stunden war die Straße für den Verkehr gesperrt.



**7. März 2020, 17:52 Uhr +++ Unterstützung Polizei +++
Höseler Straße, Unterilp +++**

Am Samstag, den 7. März gab es zwei Einsätze in Folge. Eine Person war in ihrer Wohnung auf schnelle Hilfe angewiesen. Die Feuerwehr unterstützte den Rettungsdienst beim Tragen zum Rettungswagen. Im Anschluss unterstützten die Einsatzkräfte die Polizei bei der Ausleuchtung einer Unfallstelle auf der Höseler Straße.

**19. März 2020, 21:12 Uhr +++ Unterstützung
Rettungsdienst +++ Breslauer Straße, Nonnenbruch +++**

Ein enges Treppenhaus machte die Tragehilfe durch die Feuerwehr nötig. Der Patient wurde in den Rettungswagen getragen und ins Krankenhaus gefahren.

**6. April 2020, 17:57 Uhr +++ Feuer auf Spielplatz +++
Hunsrückstraße, Oberilp +++**

Am frühen Abend brannte ein Klettergerüst in der Oberilp nieder. Bereits auf der Anfahrt war eine große Rauchsäule zu erkennen – die gesamte Feuerwehr war auf den Beinen. Das Klettergerüst wurde abgelöscht und auf Glutnester kontrolliert. Als Brandursache ermittelte die Polizei Brandstiftung.



**8. März 2020, 11:06 Uhr +++ Kaminbrand +++ Schopshofer
Weg, Hasselbeck +++**

Anwohner nahmen Brandgeruch wahr, der aus einem Kamin kommen sollte. Eine sorgsame Erkundung ergab jedoch kein Ergebnis, der Einsatz wurde abgebrochen.





Aus dem Einsatztagebuch

21. April 2020, 03:19 Uhr +++ Überörtliche Unterstützung +++ Niederkrüchten +++

In der Nacht schrillten die Funkmelder einer dienstfreien Löschgruppe mit dem Stichwort "Überörtliche Hilfe - Waldbrand in Viersen". Sie unterstützen mit Kräften aus dem Kreis Mettmann, dem Rhein-Kreis Neuss und aus Düsseldorf die örtlichen Mannschaften. Diese Unterstützung ist landesweit einheitlich organisiert. Die Frauen und Männer machten sich mit einem Mannschaftsbus auf den Weg nach Ratingen, von dort aus ging es weiter auf den Messeparkplatz in Düsseldorf. Nachdem dort die Bereitschaft zusammengestellt war, rückte diese in Kolonne nach Niederkrüchten ab. Gegen 06:45 Uhr erreichten die Kräfte den dortigen Sammelraum.



Die sogenannte "Bereitschaft 4" der Bezirksregierung Düsseldorf besteht mit allen Teileinheiten aus rund 125 Einsatzkräften. Solche Bereitschaften gibt es fünfmal im Regierungsbezirk. Ihr Einsatz ist in zwei Varianten möglich. Entweder mit einer Vorlaufzeit von rund 2 Stunden und für Einsatzdauer von maximal 24 Stunden oder aber mit einer Vorlaufzeit von 12 Stunden und einer Einsatzdauer von rund drei Tagen plus An- und Abreise.

22. April 2020, 11:03 Uhr +++ Trecker umgekippt +++ Zum Fuchsloch, Isenbügel +++

Ein großer Rasenmähertraktor war in steilem Gelände umgekippt. Durch auslaufendes Benzin und laufendem Motor hätte ein Feuer entstehen können. Die Erkundung ergab, dass Betriebsstoffe nicht ausgelaufen waren, mit vereinten Kräften wurde der Traktor wieder aufgestellt.

24. April 2020, 01:30 Uhr +++ Überörtliche Unterstützung +++ Niederkrüchten +++

In der Nacht zum Freitag rückte die Feuerwehr erneut nach Niederkrüchten aus, um die dortigen Einsatzkräfte abzulösen. Nun waren die Einsatzkräfte bereits vorgewarnt und hatten sich bereits um 01:30 Uhr auf der Wache gesammelt. Gegen 02:30 Uhr ging es dann mit weiteren Kräften aus Ratingen wieder zum Bereitstellungsraum nach Düsseldorf.



Die Kräfte der Feuerwehr Heiligenhaus erhielten diesmal den Auftrag, mit Hacken Brandschneisen zu ziehen. Diese Brandschneisen wurden anschließend mit Wasser gefüllt. Die Gesamtlänge der Schneisen belief sich auf circa vier Kilometer. Ziel des Einsatzauftrags war es einen trockenen Kiefernwald zu schützen.

Gegen 15 Uhr ging es für das Personal zurück auf ein ehemaliges Militärgelände. Nach einer kleinen Stärkung beendeten die sechs Kräfte ihren Einsatz nach gut 18 Stunden.





Aus dem Einsatztagebuch

**9. Mai 2020, 18:24 Uhr +++ Bein im Kanaldeckel +++
Spessartstraße, Oberilp +++**

Ein Kind steckte mit einem Fuß in einem Kanaleinlauf fest. Schmieröl brachte nicht die erhoffte Wirkung, sodass schweres technisches Gerät eingesetzt wurde. Das Kind wurde durch die Eltern und den Rettungsdienst beruhigt und abgelenkt. Währenddessen wurde der Kanaleinlauf zersägt und das Kind befreit. Anschließend brachte der Rettungsdienst das Kind zur Kontrolle ins Krankenhaus.

**14. Mai 2020, 0:20 Uhr +++ Containerbrand +++ mehrere
Einsatzstellen, Stadtgebiet +++**

In der Nacht wurden die ehrenamtlichen Frauen und Männer erneut zu Containerbränden gerufen. Um 00:20 Uhr brannte ein Papiercontainer an einem Wohnhaus. Während des Einsatzes wurde ein weiterer brennender Papiercontainer auf einem Parkplatz an der Rhönstraße gemeldet. Parallel entdeckte ein weiteres Löschfahrzeug einen brennenden Müllbehälter an der Grubenstraße. Bis 2:00 Uhr morgens waren drei Löschfahrzeuge mit 13 Feuerwehrleuten im Einsatz.

**16. Mai 2020, 17:28 Uhr +++ Kleinf Feuer +++ Rhönstraße,
Oberilp +++**

Müllreste brannten an einem Kindergarten in der Oberilp. Das Brandgut wurde auseinandergezogen und abgelöscht. Im Anschluss wurde das Gebäude belüftet.



**19. Mai 2020, 19:45 Uhr +++ Wohnungsbrand +++
Hauptstraße, Mitte +++**

Aufruhr in der Innenstadt. Aus einem Fenster im 1. Obergeschoss drang Rauch. Die Feuerwehr erkundete über das Treppenhaus und eine Leiter. Glücklicherweise war lediglich das angebrannte Abendessen der Grund. Es gab keine Verletzten, die Feuerwehr rückte nach kurzer Zeit wieder ein.



**24. Mai 2020, 21:07 Uhr +++ Verkehrsunfall +++ Velberter
Straße, Hetterscheidt +++**

Ein Auto kam von der Straße ab und prallte frontal gegen eine Straßenlaterne. Der Fahrzeuginsasse wurde dabei verletzt, vom Rettungsdienst behandelt und ins Krankenhaus gebracht. Aufmerksame Anwohner, die durch den Unfall aufschreckten, löschten einen Entstehungsbrand mit einem Feuerlöscher. Zusammen mit der Feuerwehr wurde die Motorhaube geöffnet und der Brand abgelöscht.





Aus dem Einsatztagebuch

**25. Mai 2020, 16:08 Uhr +++ Geruchsbelästigung +++
Harzstraße, Oberilp +++**

Im 7. Stock eines Hauses an der Harzstraße versprühte ein Unbekannter eine Substanz im Flur. Als eine Familie ihre Wohnung verlassen wollte, bemerkten sie die Substanz in der Luft und klagten über ein Kratzen im Hals. Eine 57-jährige Frau reagierte sensibel auf den Stoff und übergab sich unmittelbar. Die Feuerwehr rückte an, ging mit Atemschutzgeräten vor und bat alle Bewohner der betroffenen Etage, sich auf die Balkone zu begeben. Ein Chemiker der Feuerwehr gelangte gemeinsam mit der Polizei zu der Erkenntnis, dass es sich mit hoher Wahrscheinlichkeit um Pfefferspray handelte. Die Polizei erstattete Anzeige wegen schwerer Körperverletzung. Die betroffene Patientin verblieb nach Sichtung durch den Rettungsdienst zu Hause.

**6. Juni 2020, 16:36 Uhr +++ Schilder drohen zu fallen +++
Basildonplatz, Mitte +++**

Das Stadtwappen hatte sich vom Rathaus gelöst und fiel in die Tiefe. Der Schriftzug „RATHAUS“ drohte ebenfalls abzufallen. Die Kreisleitstelle alarmierte die diensthabende Löschgruppe, die kurzum die Schilder abmontierte und die Gefahr somit beseitigte.



**1. Juni 2020, 13:15 Uhr +++ Wohnungsbrand, Waldbrand +++
Stadtgebiet +++**

Drei parallel gemeldete Einsätze forderten die komplette Feuerwehr am Mittag. Zunächst rückte die Feuerwehr zum Werkerhofplatz aus, dort hatte ein Rauchmelder ausgelöst. Das Feuer wurde noch vor Eintreffen der Feuerwehr gelöscht. Der Einsatz war gerade beendet, schon wurden die Einsatzkräfte zu einem Waldbrand an der Dörrenhauser Straße alarmiert. Dort brannten rund 15 qm Waldboden. Eine weitere Feuermeldung am Herberger Weg stellte sich glücklicherweise als Fehllalarm raus.



**9. Juni 2020, 12:02 Uhr +++ Wohnungsbrand +++
Heiligenhauser Straße, Velbert +++**

Die Kollegen der Feuerwehr Velbert benötigten Unterstützung bei einem Wohnungsbrand im Velberter Ortsteil „Am Berg“. Die Heiligenhauser Feuerwehr unterstützte mit der Drehleiter.



Aus dem Einsatztagebuch

18. Juni 2020, 19:59 Uhr +++ Gewässerverunreinigung +++ Angerweg, Angertal +++

Bei einem Unfall auf der Kalkbahntrasse in Wülfrath war eine Lokomotive einen Hang hinuntergestürzt. Größere Mengen Diesel liefen in Wülfrath in den Boden und die Anger. Die Auswirkungen waren im ganzen Angertal riechen. Die Einsatzkräfte errichteten zwei Ölsperren und informierten, gemeinsam mit der StadtWacht die Anwohner des Angerweges.



16. Juli 2020, 17:04 +++ Tierrettung +++ Ruhrstraße, Isenbügel +++

Ein Reh hatte sich in einem Tor verfangen. Die Einsatzkräfte beruhigten das Tier und bogen die Gitterstäbe auf. Schnell war das Reh befreit und rannte davon. Bereits in den vorherigen Tagen rückte die Feuerwehr zu Tierrettungen aus. Am Abend des 5. Juli befreiten die Einsatzkräfte eine Eule aus einem Kaminschacht, am Sonntag darauf ein Schwanenküken aus einem Loch am Abtskücher Stauteich, danach eine Ringelnatter aus einer Garage.



24. September 2020, 00:41 Uhr +++ Verkehrsunfall +++ Ratinger Straße, Nonnenbruch +++

Ein Fahrzeug kam von der Straße ab, dabei wurde eine Person leicht verletzt. Zunächst war unklar, wie viele Verletzte es gibt und ob Insassen eingeklemmt sind. Noch vor Eintreffen der Feuerwehr konnte sich der 21-jährige Fahrzeuginsasse selbst befreien und wurde durch den Rettungsdienst behandelt. Die Feuerwehr klemmte die Fahrzeugbatterie ab und befreite die Straße von Fahrzeugteilen und Scherben, die in einem großen Umkreis verteilt waren.



26. September 2020, 15:50 Uhr +++ Verunreinigte Straße +++ Rheinlandstraße / Talburgstraße, Mitte +++

Durch Baustellenfahrzeuge wurden große Mengen Dreck und Schlamm auf die Rheinland- und Talburgstraße getragen. Mit einsetzendem Regen waren die Straßen gefährlich glatt. Zusammen mit den technischen Betrieben wurden die Straßen mit Wasser gereinigt, sodass der Verkehr wieder sicher laufen kann.

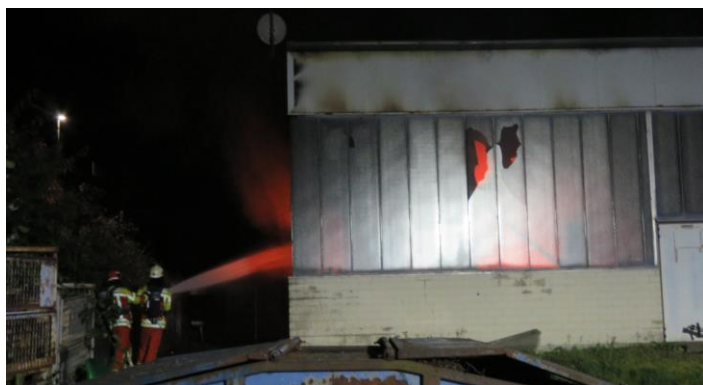




Aus dem Einsatztagebuch

28. September 2020, 03:00 +++ Gebäudebrand +++ Otto-Hahn-Straße, Hetterscheidt +++

In der Nacht auf Montag kam es im Industriegebiet Hetterscheidt-Nord zu einem Brand in einer Lagerhalle. Beim Eintreffen der ersten Kräfte schlugen bereits Flammen aus den Fenstern der Halle und es kam zu kleinen Detonationen. Da der Umfang des Feuers in der Halle zunächst nicht eingeschätzt werden konnte, gab der Einsatzleiter „Vollalarm“ für die komplette Feuerwehr. In Heiligenhaus heulten die Sirenen.



Die Feuerwehr verschaffte sich gewaltsam Zugang zur Halle, parallel bekämpfte ein Trupp die Flammen von außen durch die zerbrochenen Scheiben. Mit der Drehleiter wurde das Hallendach kontrolliert, glücklicherweise ohne weitere Feststellungen. Die angrenzende Halle war verrauchert und wurde belüftet. Nach einer Stunde war das Feuer in Gewalt. Bis in den Morgen waren 44 Einsatzkräfte von Feuerwehr und dem Rettungsdienst Ratingen/Heiligenhaus im Einsatz.



3. Oktober 2020, 20:36 Uhr +++ Kleinf Feuer +++ Hülsbecker Straße, Nonnenbruch +++

Am Abend wurde die Feuerwehr alarmiert, mehrere Container sollen an der Hauswand an einer Schule brennen. Als der Einsatzleiter an der Einsatzstelle eintraf, stellte er ein ausgebreitetes Feuer direkt an der Fassade des Gebäudes fest. Die Scheiben sind bereits von der Hitze zerborsten und das Feuer frisst sich bereits weiter ins Gebäude vor. Umgehend ließ er die Sirenen auslösen. Trotz des umsichtigen Feuerwehrereinsatzes richtete das Feuer erheblichen Schaden am und im Gebäude an. Der THW-Ortsverband Heiligenhaus/ Wülfrath rückte an, um das Gebäude zu sichern. Die Helfer verschlossen kaputte Fensterscheiben mit Holzspanplatten. Um 01:30 rückten die letzten Helfer des THW wieder ein.



3. Oktober 2020, 23:30 Uhr +++ Verkehrsunfall +++ Ruhrstraße, Isenbügel +++

Am späten Samstagabend kam ein vollbesetzter SUV von der Ruhrstraße ab und kam ca. fünf Meter tief in der Böschung auf dem Dach zum Liegen. Fünf Personen wurden verletzt. Eine Person befand sich neben dem Fahrzeug und wurde mit einer Trage aus der Tiefe zum Rettungswagen transportiert. Die Feuerwehr unterstützte den Rettungsdienst und barg das Auto mit einer Seilwinde.

Aus dem Feuerwehrerleben





Zusammenrücken im Stillstand

In Zeiten der Corona-Pandemie musste das Kameradschaftsleben massiv heruntergefahren werden. Es galt Infektionen zu vermeiden und eine etwaige Ausbreitung einzudämmen. Eine Ausbreitung innerhalb der Feuerwehr hätte große Auswirkungen auf den Einsatzdienst gehabt. Trotz alledem erlebten die Mädchen, Jungen, Frauen und Männer der Feuerwehr im Berichtszeitraum einige schöne Momente außerhalb des Einsatzdienstes – im echten Leben oder eben „Online“.



Aus dem Feuerwehrleben

**2. November 2019, 06:15 Uhr +++ Stabsrahmensübung +++
Kreisleitstelle Mettmann +++**

Am 2. November übte der Führungsstab des Kreises Mettmann eine Großschadenslage. In den Städten Hilden, Langenfeld und Monheim kam es durch ein Unwetter zu vielen Einsätzen. Es wurden 160 Einsatzstellen gleichzeitig geführt und 250 Einsatzkräfte gelenkt, ohne dass ein Auto rollte. Alles wurde durch eine Übungsleitung eingespielt um die Führungskräfte zu trainieren. Bei großen Einsätzen, die z. B. das gesamte Kreisgebiet betreffen, unterstützen die kreisangehörigen Städte mit ihren Stäben und Einsatzzentralen die Kreisleitstelle und entlasten diese. Zudem werden Entscheidungen, die die Stadt betreffen, im Grundsatz auch genau dort getroffen.

**23. – 24. November 2019 +++ Fachforum
Feuerwehrgeschichte +++ Feuerwache Heiligenhaus +++**

Volles Haus: Das landesweite „Fachforum Feuerwehrgeschichte“ des Verbandes der Feuerwehren in NRW e. V. lockte 70 Kameraden aus Nordrhein-Westfalen, Bayern, Niedersachsen, Baden- Württemberg und den Niederlanden in die Feuerwache Heiligenhaus. Das Programm bot wieder viele interessante Themen rund um die Feuerwehrhistorie. Die Kameraden der Einsatzabteilung sorgten für das Wohl der Teilnehmer und stellten u. a. den Transfer der Kameraden zwischen Hotel und dem abendlichen Treffpunkt in einer Gaststätte in Wassermangel.



**29. November 2019, 19:15 Uhr +++ Einsatzübung +++
Humboldtstraße, Hetterscheidt +++**

Im zweiwöchentlichen Rhythmus haben die Einsatzkräfte der Einsatzabteilung Übungsdienst an der Feuer- und Rettungswache. Auf dem Plan stand eine Einsatzübung, mehr wussten die Frauen und Männer nicht, eh die Funkmeldeempfänger und der Einsatzgong ertönte.



An einem Speditionsbetrieb in Hetterscheidt ist eine unbekannte Flüssigkeit ausgelaufen, Menschen wurden verletzt. Was aussieht wie ein echter Einsatz, ist eine möglichst realitätsnahe Übung für die Einsatzkräfte. Die Übung wurde erfolgreich abgearbeitet, sodass es im Anschluss wieder an die Feuer- und Rettungswache zurück ging.





Aus dem Feuerwehrleben

2. Dezember 2019 +++ Fahrzeugabholung +++ Dissen, Niedersachsen +++

Mittlerweile vergehen zwischen Bestellung und Lieferung eines Löschfahrzeuges rund 24 und mehr Monate. Im Dezember 2019 war es dann endlich soweit. Das ehrenamtliche Beschaffer-Team reiste nach Dissen, um das neue Tanklöschfahrzeug (TLF 3000) abzuholen. Torsten Groenewold, Udo Mauga und Julian Baakes vergleichen penibel jede Bestellposition mit dem neuen Fahrzeug. Nachdem alles im Guten „abgehakt“ war, fuhren sie den 18-Tonner zurück nach Heiligenhaus. Eine Woche später stellte Bürgermeister Michael Beck das Fahrzeug offiziell in Dienst.



Das TLF ersetzt seinen 21 Jahre alten Vorgänger. Das neue Fahrzeug schlug eine Investition in Höhe von 370.000 Euro zu buche. 21 Jahre vorher brachte es das Vorgängerfahrzeug auf 372.000 DM. Das Fahrzeug begegnet mit seiner Ausrüstung perfekt der geänderten Brandlage: In Zukunft rüsten sich die Feuerwehren vermehrt auf Wald- und Wiesenbrände in den Dürreperioden aus. 3.500 Liter Wasser sind ebenfalls an Bord.

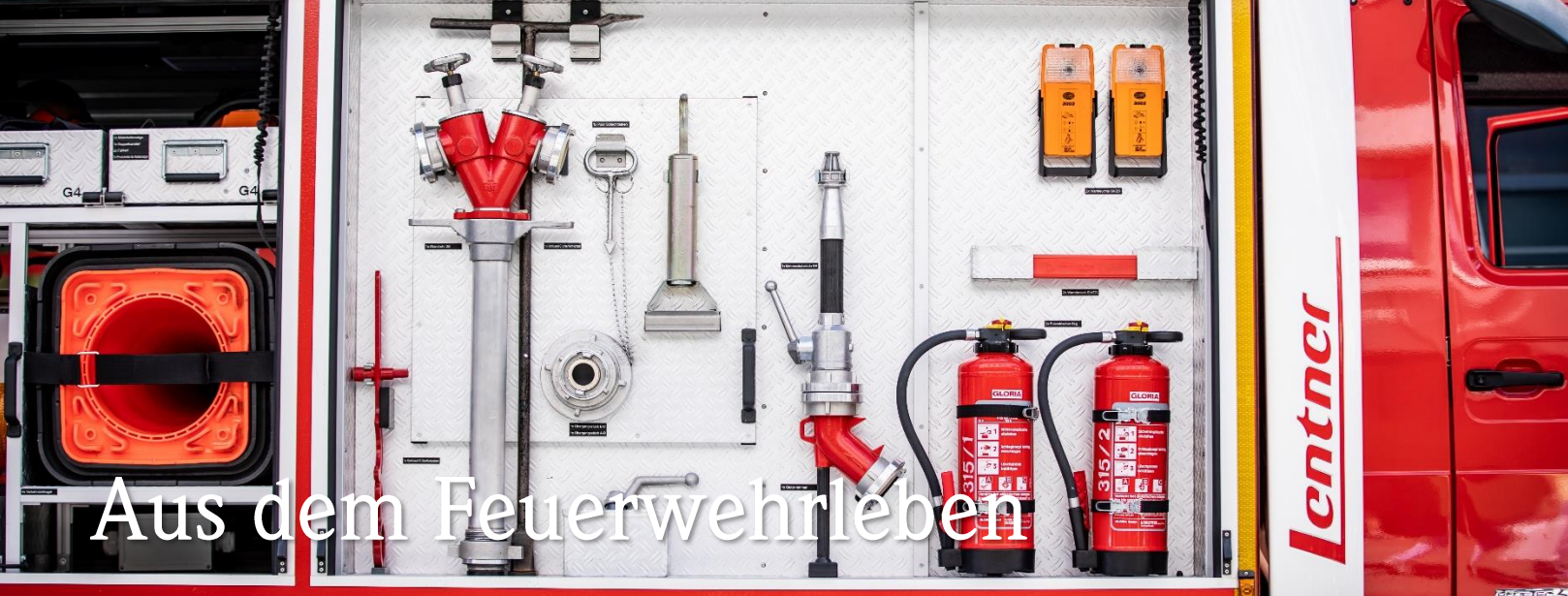
13. Dezember 2019, 10:55 Uhr +++ Jahresabschlussbesprechung +++ Feuerwache +++

Bei der traditionellen Jahresabschlussbesprechung blickte die Feuerwehr Heiligenhaus mit vielen Gästen aus Politik und der Feuerwehrwelt auf das vergangene Jahr zurück. In einem Punkt sind sich alle einig: Es bleibt ein ganz besonderes Jahr für die Frauen und Männer der Feuerwehr.

Neben der steten Aus- und Fortbildung, dem Einsatzdienst und durchgeführten Brandwachen veranstaltete die Feuerwehr zu ihrem 150-jährigen Jubiläum einen Festabend, eine Fotoausstellung und - als großes Event - eine Blaulichtmeile in der Innenstadt, die es so noch nie in der Stadt gab.

Zu Einsätzen rückten die ehrenamtlichen Kräfte im Zeitraum zwischen dem 1. November 2018 und dem 31. Oktober 2019 insgesamt 365 Mal aus. 109 Mal alarmierte die Leitstelle zu Hilfeleistungen, an denen u. a. gefährliche Bäume beseitigt werden mussten oder Personen in Aufzügen eingeschlossen waren. Ein leichtes Plus gab es dabei im Brandschutz, insbesondere zu Kleinbränden wurde die Wehr öfter gerufen.





Aus dem Feuerwehrleben

13. Dezember 2019 +++ Besondere Ehrungen +++ Feuerwache +++

Eine besondere Auszeichnung erhielt Hauptbrandmeister Jörg Schuster. Der scheidende Jugendfeuerwehrbetreuer und langjährige Stadtjugendfeuerwehrwart wurde für seine Verdienste mit der silbernen Ehrennadel der Jugendfeuerwehr Nordrhein-Westfalen geehrt. Hauptbrandmeister Marcel Hartwig erhielt für 25 Jahre treue Pflichterfüllung das Feuerwehr-Ehrenzeichen des Landes NRW in Silber. Für die Jugendfeuerwehr wurde Brandmeister Niklas Madeia als stellvertretender Stadtjugendfeuerwehrwart gewonnen. Für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit löste ein Duo – bestehend aus den Unterbrandmeistern Marco Bayer und Dominic Wulf – den bisherigen Pressesprecher Nils Vollmar ab.



Zum Ende übergab der Bürgermeister der Stadt Heiligenhaus Michael Beck dem Leiter der Feuerwehr Ulrich Heis das neue Tanklöschfahrzeug. Ein 21 Jahre altes Fahrzeug wurde hiermit ersetzt und unterstützt die ehrenamtlichen Frauen und Männer der Wehr im Dienst für die Bürger der Stadt Heiligenhaus.

8. Februar 2020 +++ Einweisung neues Tanklöschfahrzeug +++ Feuerwache +++

An einem Wochenende im Februar fanden Einweisungen für das neue Tanklöschfahrzeug „TLF 3000“ statt. Das Fahrzeug hat einen Tank von 3.500 Litern Wasser und 200 Liter Schaummittel an Bord. Damit die Einsatzkräfte das Fahrzeug sicher beherrschen wurde auch die eingebaute Druckzumischanlage und der Wasserwerfer auf dem Dach ausgiebig getestet. Denn wenn es darauf ankommt, muss jeder Handgriff sitzen.



11. Februar 2020 +++ Twitter Gewitter +++ Kreisleitstelle Mettmann +++

Am 11.02. zum europäischen Tag des Notrufs, hat der Kreis Mettmann, wie viele Feuerwehren und Leitstellen, beim „Twitter Gewitter“ mitgemacht. Live aus der Leitstelle des Kreises Mettmann wurden Einsätze und Informationen im Kurznachrichtendienst Twitter veröffentlicht. So haben Bürgerinnen und Bürger einen realistischen Einblick in das Tagesgeschäft von Feuerwehren und des Rettungsdienstes bekommen. Zwar wurde die Feuerwehr Heiligenhaus an diesem Tag nicht alarmiert, es gab jedoch auch andere Einblicke.

[#KreisMettmann112](#)

[#112live](#)

[#KreisMettmannlive](#)



Aus dem Feuerwehrleben

22. Februar 2020 +++ „Heljens Helau“ +++ Hauptstraße, Mitte +++

Der Karnevalszug lockte wieder viele Jecken in die Innenstadt. Unter dem Motto „Und was steckt in dir?“ war die Feuerwehr auch wieder mit dabei: Mittendrin und trotzdem alles im Blick. Nach einem mittlerweile etablierten Verfahren sorgte auch wieder eine Einheit Feuerwehrleute für die Sicherheit rund um den „Zoch“ und hätte im Ernstfall unmittelbar eingreifen können.



28. Februar 2020 +++ Ruhe war noch nie sein Ding +++ Feuerwache +++

Zum letzten Arbeitstag war der Abteilungsleiter „Feuerschutz“ der Stadt Heiligenhaus an dem Tag angerückt. Im Alter von 65 Jahren trat Ulrich Heis an dem Tage in den wohlverdienten Ruhestand. Seine ehrenamtliche Funktion als Leiter der Feuerwehr führte Heis noch bis August 2020 weiter. So bereitete er sich fließend auf seinen „vollständigen“ Ruhestand vor. Fachbereichsleiterin Kerstin Ringel bedankte sich im Namen der Stadtverwaltung für die geleistete und konstruktive (Zusammen-)Arbeit.

Die mittlerweile 12-köpfige Belegschaft bedankte sich ebenfalls bei „Uli“ mit einem kleinen Präsent – auch die „Urlauber“ kamen für den letzten Arbeitstag zusammen. Fachbereichsleiterin Kerstin Ringel bedankte sich ebenfalls im Namen der Stadtverwaltung für die geleistete und konstruktive (Zusammen-)Arbeit.



28. Februar 2020 +++ Eine tolle Überraschung +++ Feuerwache +++

Am Morgen staunte der Frühdienst nicht schlecht, als vor der Türe der Feuerwache ein bemaltes Kunstwerk lag. „Einfach mal Danke sagen“ stand darauf. Die Kollegen freuten sich sehr über diese Art der Wertschätzung – noch heute liegt dieser toll bemalte Stein in der Eingangshalle.





Aus dem Feuerwehrleben

2. Mai 2020 +++ Der „Tiger“ meldet sich ab vom Dienst +++ Feuerwache +++

Fast schon still und heimlich hatte Jörg Brunnöhler, besser bekannt als "Paletti", am 28. April seinen letzten Arbeitstag in der Feuerwache. Jörg Brunnöhler trat am 14. November 1972 als eines der Gründungsmitglieder der Jugendfeuerwehr Heiligenhaus in die Wehr ein, 1977 wechselte er in die Einsatzabteilung. Nach mehreren Stationen übernahm er 2001 kommissarisch, ab 2003 vollwertig die Funktion des stellvertretenden Leiters der Feuerwache. Bis zum 31.12.2020 bleibt Paletti ehrenamtlich in der Funktion des stellvertretenden Leiters der Feuerwache.

Im Hauptberuf arbeitete Paletti seit Dezember 2015 im Bereich „Brandschutzerziehung, Brandschutzaufklärung, Selbsthilfe“ und ist seitdem bei Schulen und Kindergärten noch bekannter als ohnehin schon. Viele Erzieher und Betriebsmitarbeiter lernten bei ihm den Umgang mit dem Feuerlöscher und das Verhalten im Brandfall.



8. August 2020 +++ Feuerwehrhochzeit (fast) ohne Feuerwache +++ Rathaus, Stadtmitte +++

Mehrfach besonders war eine Hochzeit am 8. August 2020. Im Rathaus nahm der stellvertretende Leiter der Feuerwache, Nils

Vollmar seine langjährige Partnerin, Stadtjugendfeuerwehrwartin Daniela Hemmert, zur Frau. Auf Grund von Corona war nur ein eng begrenzter Personenkreis zugelassen. Das übliche Programm mit Empfang durch die Kameradinnen und Kameraden vor dem Rathaus musste, auf Grund der Pandemie, entfallen. Doch was wäre die Feuerwache, wenn sie nicht improvisieren könnte. So erhielten Daniela und Nils Vollmar ein ganz besonderes Geschenk. Angehörige der Feuerwache fuhren in ihren Privatfahrzeugen am Hochzeitspaar vorbei – mit Luftballons geschmückt und mit gedrückter Hupe. So ganz ohne Feuerwache hätten sich die beiden es sich auch nicht vorstellen können. So waren doch viele dabei, aber absolut coronakonform.



15. Mai 2020 +++ Anhörung der Wehr +++ Feuerwache +++

Wenn eine Funktion in der Wehrleitung neu besetzt werden soll, kann und soll jedes Wehrmitglied mitreden. Dazu wird die gesamte Feuerwache durch den Bürgermeister angehört. Auf Grund der Pandemie war der Übungsbetrieb seit März eingestellt.

Um der Rechtslage jedoch nachzukommen – die Anhörung ist gesetzlich vor einer Neubesetzung vorgeschrieben – wurden diesmal alle Abteilungen getrennt und nacheinander angehört und die Weichen für die neue Wehrleitung gestellt. Für jeden galten Schutzmaßnahmen wie Abstand halten, das Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung und Sitzabstand.

Aus dem Feuerwehrleben

31. August 2020 +++ Amtsübergabe +++ Rathaus, Stadtmitte +++

Am 31. August 2020 war es soweit. Der langjährige Leiter der Heiligenhauser Feuerwehr, Ulrich Heis, wurde von Bürgermeister Michael Beck aus seinem Amt verabschiedet. Coronabedingt konnte die Feuerwehr keine große Abschiedsfeier bieten, trotzdem war eine standesgemäße Abordnung aus Verwaltung und Feuerwehr dabei, um ihr Urgestein in der Funktion zu verabschieden. Das Zepter übernahm Nils Vollmar, welcher seit dem 1. September 2020 die Geschicke der Wehr lenkt.



7. September 2020 +++ Warntag +++ Bundesweit +++

Bereits zum dritten Mal haben am 10. September ab 10:00 Uhr in Heiligenhaus die Sirenen zum Test geheult. Über die Warn-App „NINA“ wurde auf dem Smartphone ein Testalarm ausgelöst. Die Systeme werden so getestet und die Bevölkerung für dieses Thema sensibilisiert werden.

Sirenen haben Weckeffekt

Im Kreis Mettmann wird das Sirenennetz modernisiert und bestehende Lücken geschlossen, da Sirensignale nach wie vor als beste Warnmöglichkeit gelten. In Heiligenhaus existieren derzeit noch elf alte Sirenen aus der Zeit des kalten Krieges. Auch hier soll in Zukunft modernisiert werden, denn nur Sirenen verfügen als Warnmittel über den „Weckeffekt“.

Ihr Ton erregt Aufmerksamkeit und weckt die Bürger auch im Schlaf. Gerade nachts sind im Normalfall das Handy lautlos sowie Fernseher und Radio ausgeschaltet. Der Heulton einer Sirene ist davon unabhängig.



Um 10 Uhr ging es los. Der Probealarm beginnt stets mit einem einminütigen Dauerton, der im Ernstfall „Entwarnung“ bedeutet. Danach folgte eine fünfminütige Pause. Anschließend ist ab 10:06 Uhr ein einminütiger auf- und abschwellender Heulton zu hören. Dabei handelt es sich um das eigentliche Warnsignal, das bei einem echten Notfall auf eine Gefahrenlage hinweist. Nach einer weiteren fünfminütigen Pause schließt dann um 10:12 Uhr ein einminütiger Entwarnungsdauerton den Probealarm ab.

Im Ernstfall sollen die Bürger bei einer Auslösung des Sirensignals „Warnung“ geschlossene Räume aufsuchen, Türen und Fenster geschlossen halten und das Radio einschalten. Bei akuten Gefahren werden über Hörfunk (WDR 2 und Radio Neandertal) Informationen und Verhaltenshinweise gegeben. Die Notrufnummern 110 und 112 sind nur in Notfällen zu wählen!

Am Warntag wird zudem die für Smartphones konzipierte Warn-App „Nina“ einen Probealarm anzeigen. Auch im Kreis Mettmann werden bei Schadensereignissen auf diesem Weg Warnungen und Informationen verbreitet. Die Feuerwehr Heiligenhaus hat zudem wie im Einstfall - parallel in den Social-Media-Kanälen (Facebook und Instagram) sowie auf der Webseite informiert und berichtet.



Aus dem Feuerwehrleben

10. September 2020, 19:59 Uhr +++ Übungsdienst in Kleingruppen +++

Ab September wurde wieder offiziell in Kleingruppen geübt – neue Regelungen und die Inzidenzzahlen ließen dies eine Zeit lang zu. Eine Staffel übte pandemiekonform das Aufstellen von tragbaren Leitern.



15. September 2020 +++ Leih-Drehleiter +++ Feuerwache

Während sich die Drehleiter im Herstellerwerk in Reparatur befand, gab es eine Leih-Drehleiter. Für rund drei Wochen war das Fahrzeug, welches im vorherigen Leben bei der Feuerwehr Ahaus im Einsatzdienst stand, bei der Feuerwehr Heiligenhaus stationiert.



9. Oktober 2020 +++ Feuerwehr-Hochzeit in kleinem Rahmen +++

Der Fachberater ABC der Feuerwehr Heiligenhaus, Unterbrandmeister David Stephan, nahm seine Sabrina zur Frau. Der große Empfang konnte leider nicht stattfinden. Der Leiter der Feuerwehr, Nils Vollmar, ließ es sich jedoch nicht nehmen, dem jungen Brautpaar die Grüße der Feuerwehr zu übermitteln.



12. Oktober 2020 +++ Fahrsicherheitstraining +++ THW-Gelände Talburgstraße, Wassermangel +++

Während in der Einsatzabteilung der Übungsdienst in Kleingruppen stattfindet, wurde auch ein bereits lang geplantes Fahrsicherheitstraining für PKW durchgeführt. Die Kreisverkehrswacht Mettmann organisierten auf dem Gelände des Technischen Hilfswerks in Heiligenhaus für eine kleine Gruppe verschiedene Übungen, um die Einsatzfahrzeuge in schwierigen Manövern kennen zu lernen. Weitere Termine sind geplant.



Aus dem Feuerwehrleben

Oktober 2020 +++ Neue Mannschaftstransportfahrzeuge +++

Ob bei größeren Einsatzstellen oder bei der Jugendfeuerwehr. Mannschaftstransportfahrzeuge (MTF) sind keine komplizierten Feuerwehrfahrzeuge, aber bei der Feuerwehr sehr wichtig. Ausgestattet mit insgesamt 9 Sitzplätzen sind sie ein gutes Transportfahrzeug eine Mannschaft – daher die Bezeichnung. Seit dem 27.10.2020 stehen die drei „Neuen“ an der Feuerwache für den Einsatz bereit.



Bereits im Jahr 2018 wurden die Vorbereitungen für die Beschaffung der Fahrzeuge getroffen. Damit werden drei Mercedes Sprinter aus dem Jahr 2006 ersetzt. Die Fahrzeuge verfügen alle über eine Vorrichtung zur Aufnahme einer Lautsprecheranlage zur Warnung der Bevölkerung.

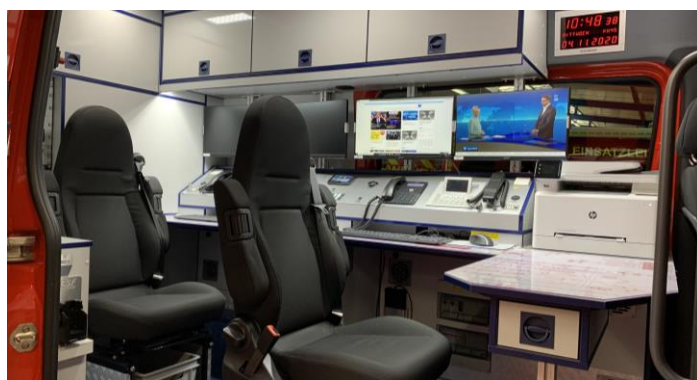


Oktober 2020 +++ Neuer Einsatzleitwagen +++

Bereits Mitte 2018 kam eine Planungsgruppe zusammen, um einen neuen Einsatzleitwagen zu planen. Der komplexe Vorgang der Ausschreibung zieht sich nun bis in den November 2020. Ein Großteil des Fahrzeuges, war im Berichtszeitraum (01.11.2019-31.10.2020) zwar schon erfolgt, die eigentliche Abnahme und Abholung findet jedoch erst im November statt. Einen Vorgeschmack können wir an dieser Stelle trotzdem geben.



Ausgestattet ist das Fahrzeug mit modernster Funk- und Kommunikationstechnik. Im Innern des Sprinters sind zwei vollwertige Computer-Arbeitsplätze, um zu dokumentieren, oder an Ort und Stelle einsatzrelevante Informationen zu recherchieren. Es dient sowohl für die Einsatzkräfte selbst, als auch zur Kreisleitstelle als Verbindungskopf.



Die Feuerwehr in der Pandemie

Die Corona-Pandemie trifft die Feuerwehr – eine nie dagewesene Situation

Die weltweiten Folgen der Corona-Pandemie zogen an der Feuerwehr Heiligenhaus nicht spurlos vorbei. Am 16.03.2020 wurde der Übungs- und Dienstbetrieb im Kreis Mettmann komplett eingestellt, um die Einsatzbereitschaft der Feuerwehren im Kreis aufrecht zu erhalten. Im März tagten die obersten Führungskräfte der Feuerwehren des Kreises, um einen gemeinsamen Weg in der Krise zu finden. Für alle kreisangehörigen Feuerwehren hieß das Ergebnis: Ausschließlich der Einsatzdienst wird geleistet, noch strengere Hygienemaßnahmen und absolute Kontaktreduzierung.

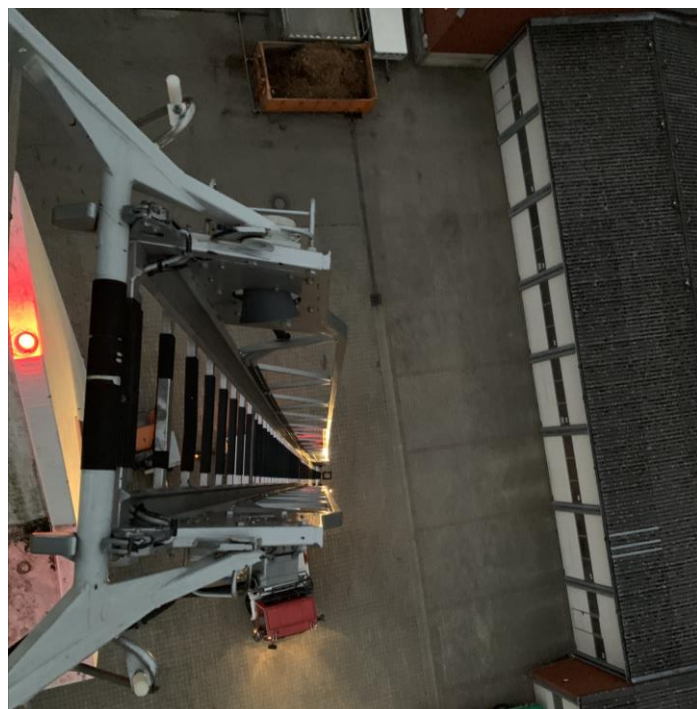


Für die ehrenamtlichen Kräfte änderte sich einiges. Der Ausfall des Übungsdienstes, elementar für jede Feuerwehr, forderte das Erfindungsreichtum der Einsatzkräfte. Wie bei komplizierten Einsätzen, wurde eine schnelle Lösung gefunden. Aus- und Fortbildungsdienste wurden fortan im Online-Format abgehalten. Beginnend mit der Jugendfeuerwehr wurden die Onlinedienste auch in der Einsatzabteilung schnell umgesetzt.

Das Konzept der Onlineschulungen eignete sich besonders, um den Ausfall der theoretischen Dienste an der Wache aufzufangen. Ab dem 07.09.2020 waren, nach langer Planung und Besprechungen, wieder Präsenzdienste in festeingeteilten Gruppen möglich. Täglich trafen sich verschiedene Gruppen an der Feuerwache und am Gerätehaus Abtsküche um zu üben.

So schade es auch war, dass nicht alle Kräfte gemeinsam üben konnten, so viele neue Möglichkeiten zeigten sich mit dem neuen Übungskonzept auf. Durch die Kleingruppen war ein individuelles und gezieltes Üben auf den Einzelnen möglich. Die Übungen der Kleingruppen konnten wesentlich ausführlicher vorgenommen und besprochen werden, ohne dass der Zeitrahmen zu sehr ausgereizt wurde. Das ist ganz klar ein Vorteil der Kleingruppen und zeigt der Feuerwehr auch zukünftig weitere Varianten der Übungsplanung auf.

Immer da, wo kein Mindestabstand eingehalten werden konnte, mussten die Kameradinnen und Kameraden eine Maske aufziehen.





Die Feuerwehr in der Pandemie

Leider waren Präsenzdienste nur knappe vier Wochen möglich, da ab Anfang Oktober der 7-Tage-Inzidenzwert pro 100.000 Einwohner über 25 Neuinfektionen lag. Folglich wurden alle Aktivitäten, bis auf den Einsatzdienst, erneut eingestellt.

Für den Einsatzdienst wurden besondere Regelungen erlassen. In Feuerwehrfahrzeugen sitzen, je nach Fahrzeug, bis zu neun Einsatzkräfte auf engstem Raum. Die erste Maßnahme war eine Reduzierung der Einsatzkräfte auf den Fahrzeugen von einer Gruppe (neun Kräfte) auf eine Staffel (sechs Kräfte) und die Maskenpflicht in den Fahrzeugen und an den Einsatzstellen.



Die Themen sind vielfältig. Corona beherrscht zwar den Newsletter, aber auch weitere organisatorische Änderungen und Highlights (z. B. Beschaffung neuer Fahrzeuge) werden bekannt gegeben. Der Newsletter hat sich bewährt, die Mitglieder erfahren laufend alle wichtigen Informationen für den Zeitraum, an dem kein Treffen der Gesamtheit möglich ist.

Insgesamt verzeichnet die Feuerwehr Heiligenhaus bis zum Ende des Berichtszeitraums vier Infektionsfälle. Die Einsatzkräfte infizierten sich außerhalb der Feuerwehr, eine Weiterverbreitung innerhalb der Feuerwehr konnte ausgeschlossen werden – auch dank der umsichtigen und weitreichenden Maßnahmen. Es ist bis zum heutigen Tage gelungen, die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr – trotz einschränkender Maßnahmen – uneingeschränkt aufrecht zu erhalten.



Ein „Durchmischen“ der Einsatzkräfte ist nach Möglichkeit zu unterbinden. Das heißt, außer bei Großschadenslagen, sollen nur Einsatzkräfte aus einem Löschzug (diensthabend) ausrücken. Nach den Einsätzen ist die Wache umgehend zu verlassen, bei Nacharbeiten ist umsichtig und mit Abstand zu arbeiten.

Die Wehrleitung entschied sich frühzeitig für eine Kommunikation über einen eigens erstellten Newsletter, der wöchentlich per E-Mail an die Kameradinnen und Kameraden verschickt wird.







Jugendfeuerwehr



Jugendfeuerwehr

17. November 2019 – Volkstrauertag und Abnahme Jugendflamme 2

Der jährliche Volkstrauertag ist für Jugendfeuerwehr Ehrensache. Zur Gedenkstunde anlässlich des Volkstrauertages lud die Stadt Anfang des Berichtsjahres zum Mahnmal ein. Seit vielen Jahren nimmt die Jugendfeuerwehr am Volkstrauertag, gemeinsam mit Vertretern der Verwaltung, der örtlichen Vereine und der Ratsfraktion teil. An diesem Tag wird an die Gefallenen der Weltkriege gedacht.



Im Anschluss ging es an der Feuerwache für acht Jugendliche weiter zur Abnahme der Jugendflamme Stufe 2. Hierbei haben die jungen Heiligenhauser ihr Wissen in den Kategorien Feuerwehrwissen, Technik in der Jugendfeuerwehr und Sport/Spiele unter Beweis gestellt. Wem das Abzeichen verliehen wurde lest ihr unter „Ehrungen“.

21. November 2019 – Jahresabschlussbesprechung

Am letzten Übungsdienst im Jahr bleiben die Schläuche bei der Jugendfeuerwehr im Auto. Denn dann geht es um das neue Jugendfeuerwehrjahr. Mit den Wünschen und Vorschlägen der Jugendlichen entsteht so ein neues Jugendfeuerwehrjahr 2020.

5. Dezember 2019 – Weihnachtsfeier

Im Dezember feierte die Jugendfeuerwehr traditionell mit den Familien, Freunden und Unterstützern, sowie mit der Wehrleitung den Jahresabschluss. Auch in diesem Jahr gehörte der Abend ganz den Jugendlichen.

Nach der herzlichen Begrüßung durch die Jugendfeuerwehrchefin Daniela Hemmert und den Leiter der Feuerwehr Ulrich Heis übernahmen die Jugendlichen. Mit ein paar lustigen Sketchen wurden die witzigsten Szenen des Jahres nachgespielt und der ein oder andere Jugendfeuerwehrausbilder „hops genommen“. Danach haben die Gruppenführer ihren Lieben mit Fotos und ein paar Worten einen Einblick in Ihr Jahr gegeben.



Besonders waren in diesem Jahr natürlich die Veranstaltungen zum 150-jährigen Bestehen der Feuerwehr Heiligenhaus, sowie die erfolgreiche Teilnahme an der Leistungsspangenaufnahme in Leverkusen. Dazu kommen Sonderveranstaltungen, wie die Kreishinderniswanderung, Kreisalarmübung und natürlich der Heiligenhauser Karnevalsumzug. Im Jahr 2019 war die Jugendfeuerwehr im Sommer auf einer Ferienfreizeit. Insgesamt stellte die Jugendfeuerwehr so, 40 Veranstaltungen auf die Beine. Die Leitung der Feuerwehr, sowie Freunde und Eltern bedankten sich bei den 13 Ausbilderinnen und Ausbildern für Ihre geleistete Arbeit.



Jugendfeuerwehr

30. Januar 2020 – Erster Übungsdienst

Ende Januar startete die Jugendfeuerwehr in das neue Jahr 2020. Der erste Dienst bietet traditionell viel Organisatorisches, Wahlen und der neue Dienstplan wird natürlich vorgestellt. Viele spannende Veranstaltungen waren geplant. Unter anderem sollte die Jugendfeuerwehr Meaux aus Frankreich in den Herbstferien für mehrere Tage nach Heiligenhaus kommen und an Pfingsten sollte es für die Heiligenhauser nach Zwönitz gehen. All diese Highlights konnten auf Grund der Pandemie leider nicht stattfinden.



Am Abend wählten die Jugendlichen aus ihren Reihen traditionell für das neue Jahr drei Gruppenführer und eine Vertrauensperson. Gewählt wurden Jean Lemki, Vanessa Schäfer und Hakim Raibouaa als Gruppenführer, Pascal Pietruschka wurde als Vertrauensperson gewählt. Die Gruppenführer sind Sprecher der Gruppe und Bindeglied zu den Ausbildern, die Vertrauensperson unterstützt, wenn es im Feuerwehr- oder im Privatleben Probleme gibt.

5. Februar 2020 – Kreisschlittschuhlaufen

Am Anfang eines jeden Jahres findet das Schlittschuhlaufen gemeinsam mit den Jugendfeuerwehren aus dem Kreis in der Eissporthalle in Ratingen statt.

Zu aktueller Musik in der „Eisdisko“ konnte der Heiligenhauser Nachwuchs Kontakte zu anderen Jugendlichen knüpfen.



8. Februar 2020 – Kopfweidenschneiden

Es ist schon Tradition, dass die Jugendfeuerwehr zum Beginn des Jahres Kopfweiden schneidet. In diesem Jahr waren die Weiden am Angerweg an der Reihe. Bereits zum 19. Mal rückten die Jugendlichen aus, um zusammen mit dem Naturschutzbund (NABU) die Weiden zu stützen.





13. Februar 2020 – Übungsdienst „Recht und Organisation“

Wo liegen die Aufgaben einer Feuerwehr und wo hören diese auf? Spätestens in der Einsatzabteilung steht das Thema „Recht und Organisation in der Feuerwehr“ auf dem Stundenplan. Daher wird das bereits in der Jugendfeuerwehr zusammen durchgesprochen.



„Und was steckt in Dir?“ am Heiligenhauser Karnevalsumzug teilgenommen. Verkleidet als verschiedene Berufsgruppen sind die Jugendlichen durch die Innenstadt gelaufen und haben Kamelle verteilt. Zum Ausklang des Tages gab es auf der Feuerwache noch Berliner für alle Teilnehmer.

13. August 2020 – Start der Online-Übungsdienste

Nachdem am 2. März der komplette Übungsbetrieb der Feuerwehr eingestellt wurde, bekamen die Jugendlichen bereits im April per E-Mail und Post Aufgaben zugeschickt. Am 13. August begann im wöchentlichen Rhythmus der Übungsdienst Online von zu Hause - mit einem großen Wiedersehen. Sicherlich anders, als in Uniform vor einem Löschfahrzeug zu stehen, aber auf Grund der Lage nicht anders möglich. Bis zum 8. Oktober sollte so in zwei „Online-Gruppen“ der Übungsdienst aus dem heimischen Jugendzimmer stattfinden.

22. Februar 2020 – „Heljens-Helau!“

„Und was steckt in Dir?“ Auch in diesem Jahr nahm die Jugendfeuerwehr am Nelkensamstag unter dem Motto





Jugendfeuerwehr

20. + 27. August 2020 - Übungsdienst „FwDV 3“

An diesem Übungsdienst wurde den Jugendlichen das Thema der Feuerwehrdienstvorschrift 3 nähergebracht. Diese Dienstvorschrift beinhaltet unter anderem die Themen: Einheiten in Lösch- und Hilfeleistungseinsatz.

1. + 3. Oktober 2020 – Übungsdienst „FwDV 3 – Schaum“

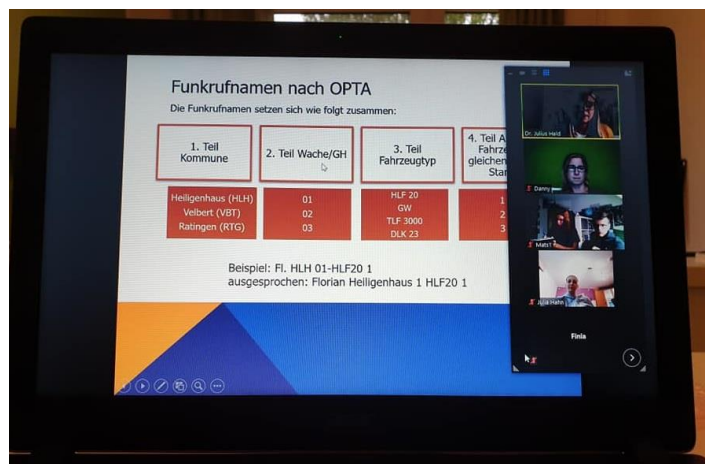
Vielen denken die Feuerwehr löscht nur mit Wasser, aber das stimmt nicht! Den Jugendlichen wurde bei diesen Übungsdienst das Thema Schaum nähergebracht. Wie setzen wir z. B. Schaum ein? Und warum? Dazu gehört auch was man alles benötigt um Schaum zu produzieren. Das Thema Schaum ist sehr umfangreich und komplex.

3. + 10. September 2020 – Übungsdienst „Funk“

Hier wurde den Jugendfeuerwehrmitgliedern erklärt welche Betriebswörter es im Funk bei der Feuerwehr gibt und wie diese verwendet werden. Auch wie ein Funkgespräch aufgebaut wird und ebenso wie ein Funkrufname (OPTA) sich zusammensetzt. Die Jugendlichen folgten dem Unterricht des Ausbilders und zeigten sich wie bei allen anderen Diensten sehr interessiert.

29. Oktober + 5. November – Übungsdienst „Verbrennungslehre“

Das Thema Verbrennungslehre ist eines der Grundbausteine in der Feuerwehr. Hier lernt man was es alles braucht damit ein Feuer überhaupt erstmal entstehen kann oder was man von den Faktoren entfernen muss damit man es bekämpfen kann. Hierzu gibt es viele Beispiele, wie man etwas unternehmen kann.



17. + 24. September 2020 – Übungsdienst „Handhabung von Kleinlöschgeräten“

Feuerlöscher kennt jeder von Uns. Kann auch jeder damit richtig umgehen? Genau das wurde hier nähergebracht. Die Handhabung der verschiedenen Feuerlöscher, darunter zählt natürlich auch wann man welchen Feuerlöscher benutzen kann und sollte. All das ist in den Brandklassen geregelt, am Ende gab es noch ein Video zur Veranschaulichung eines Feuerlöschereinsatzes.

Jugendfeuerwehr in der Pandemie

Ungewöhnliche Situationen erfordern ungewöhnliche Maßnahmen

von Stadtjugendfeuerwehrwartin OBMin Daniela Vollmar

Jedes neue Jahr beginnt bei uns traditionell mit einer Ausbilderdienstbesprechung, bei der wir das gesamte Jugendfeuerwehr-Jahr planen. Als wir im Januar alle zusammengesessen haben, ahnte noch niemand, dass am 2. März aufgrund der Corona-Pandemie der Dienstbetrieb für die gesamte Feuerwehr eingestellt werden muss.

Seit langem wäre es wieder möglich gewesen Ende März die Jugendflamme der Stufe 3 abzunehmen. Die entsprechenden Jugendlichen wurden bereits für die Prüfung vorbereitet, ein soziales Projekt war gefunden und in der Vorbereitung, der Kreisjugendfeuerwehrwart schon lange eingeladen... Die rasant steigenden Zahlen haben uns keinen Raum mehr gegeben, die Jugendflamme abzunehmen.

Wie lange würde diese Phase wohl gehen? Immer wieder fragt man sich, ob es abzusehen ist – keine Chance.

Dass die Jugendlichen nicht ohne die Feuerwehr sein sollen, die Idee kam sehr schnell. Wie gestaltet man also jetzt regelmäßige Angebote und Übungsdienste für die Jugendlichen? Zunächst mussten von allen Jugendlichen und deren Eltern die E-Mail-Adressen zusammengetragen werden. Die Informationsweitergabe per E-Mail erschien uns am geläufigsten zu sein. Bis heute funktioniert dies auch sehr gut.

Was können wir also tun? Eine junge Ausbilderin erarbeitete ein Feuerwehr-Memory mit dem Inhalt der Feuerwehrdienstvorschrift 3 – Einheiten im Lösch- und Hilfeleistungseinsatz. Die Jugendlichen konnten so Zuhause alles ausdrucken, ausschneiden und spielen. Aufmerksam auf unser Memory wurde der Verband der Feuerwehren in NRW e.V. Mit unserer Absprache erstellte der VdF zur Geräte- und zur Fahrzeugkunde ähnliche Übungsblätter, wie unser Memory in Anlehnung an ein Übungsbuch, welches von der Jugendfeuerwehr NRW an alle Jugendfeuerwehrmitglieder herausgegeben wurde.

Eine super Sache, die wir ebenfalls wieder unseren Jugendlichen zur Verfügung gestellt haben.

Die Hoffnung lag darin, dass es nach den Sommerferien wieder einen Start des Dienstbetriebes geben könnte. Die Zahlen der Neuinfektionen wurden über die Sommermonate geringer. Die Vorgabe, dass Kinder- und Jugendfeuerwehr im Kreis Mettmann bei einem Inzidenzwert über 5 nicht stattfinden kann galt jedoch nach wie vor.



Es gab eine neue Möglichkeit, um den Jugendlichen live Unterricht zu bieten - per Onlinemeeting-Plattform. Vielleicht eine Alternative. Das kannten die Jugendlichen schon aus der Schule, die Technik war also bei fast allen schon da. Für die Feuerwehrangehörigen stand ebenfalls schon ein Zugang zu einer solchen Plattform zur Verfügung.

Kurz vor Ende der Sommerferien mussten wir dann leider feststellen, dass ein Präsenzunterricht an der Feuerwache nicht möglich sein wird. Der Inzidenzwert lag dauerhaft immer über 5. Bei der anschließenden, erweiterten Kommandositzung (Zusammentreffen aller Einheitsführer der Einsatzabteilung) legten wir fest, dass die Jugendfeuerwehr nach den Sommerferien jeden Donnerstag online Übungsdienst anbieten wird.



Jugendfeuerwehr in der Pandemie

In einer weiteren Ausbilderbesprechung -ebenfalls online- teilten wir die Jugendlichen in zwei Gruppen ein, legten die Themen und die Ausbilder fest, die den Unterricht halten. So wurden folgende Themen angeboten: Grundlagen FwDV 3 – Einheiten im Lösch- und Hilfeleistungseinsatz, Handhabung von Kleinlöschgeräte, Funk und FwDV 3- Schaum. Jeder Ausbilder, Ausbilderin hat der Gestaltung freien Lauf gelassen, von der Powerpoint-Präsentation über selbst gestaltete Videos bis hin zur Interaktion mit den Jugendlichen. In jeder Hinsicht ansprechend und belebend. Viel Mühe wurde von jedem einzelnen dort reingelegt. An dieser Stelle möchte ich dafür herzlich bedanken. Es ist schön zu wissen, dass unser Team auch in ungewöhnlichen Situationen standhaft und kreativ bleibt. Ein großes Lob von mir!

Als am 6. September dann die Einsatzabteilung wieder in Kleingruppen und unter Hygienebedingungen wieder mit den Präsenzübungsdiensten starten konnte, waren wir immer noch weit davon entfernt. Der Kreisfeuerwehrverband ging daraufhin in Gespräche mit der Unfallkasse NRW, um gemeinsam zu überlegen, wie man den Jugendfeuerwehr-Übungsdienst in Präsenz wieder möglich machen könnte. Bis dahin überbrückten wir weiterhin mit den online Übungsdiensten.

Am 5. Oktober dann endlich ein Lichtblick. Die Jugendfeuerwehren im Kreis Mettmann dürfen bis zu einem Inzidenzwert von 25, genau wie die Einsatzabteilung, in Kleingruppen und mit einem Hygienekonzept, wieder Präsenz-Übungsdienste anbieten. Ein paar Tage später erreicht die Inzidenz einen Wert von 50 und die Freude war begrenzt. Als Stadtjugendleitung haben wir dennoch ein Hygienekonzept entwickelt, um es aus der „Tasche ziehen zu können“, wenn wir wieder mit dem Präsenzunterricht starten dürfen.

Gleichzeitig wurde ein neuer online Dienstplan erstellt und mit Themen gefüllt. Dieser startete am 5. November im zweiwöchigen Rhythmus.

Ein paar Tage später erreicht die Inzidenz einen Wert von 50 und die Freude ist begrenzt. Als Stadtjugendleitung haben wir dennoch ein Hygienekonzept entwickelt, um es aus der „Tasche ziehen zu können“, wenn wir wieder mit dem Präsenzunterricht starten dürfen. Gleichzeitig wurde ein neuer online Dienstplan erstellt und mit Themen gefüllt. Dieser startete am 5. November im zweiwöchigen Rhythmus.



Online Übungsdienste ersetzen leider nicht die sozialen Kontakte, als wenn man sich gegenübersteht. Das fällt uns allen sehr schwer und die Sehnsucht endlich wieder richtig Jugendfeuerwehr anbieten zu können ist groß. Doch es wären nicht wir, wenn wir nicht alles dafür geben würden den Jugendlichen etwas zu bieten, in Kontakt zu bleiben und die Jugendfeuerwehr immer präsent zu halten. Übungsdienste online Gestalten, Skripte und Aufgaben per E-Mail oder Post versenden. Manchmal gibt es auch eine kleine Überraschung, wie den Mund-/Nasenschutz mit unserem Logo. Gemeinsam mit unseren Jugendlichen schaffen wir es gut durch die Krise – da bin ich mir sicher.



Feuerwehrmuseum

Wir arbeiten an der Zukunft unserer Vergangenheit

von Museumskurator StBI a. D. Günter Blum

So könnte man die Arbeit des Feuerwehrmuseums durchaus beschreiben. Denn neben zahlreichen anderen Vereinigungen, Verbänden, Arbeitskreisen etc., arbeiten auch wir daran, die Feuerwehr- und Brandschutzgeschichte aufzuarbeiten und für die Zukunft zu erhalten. Hierbei ist die Geschichte der Feuerwehr Heiligenhaus untrennbar mit der Feuerwehr- und Brandschutzgeschichte auf Kreis-, Landes- und Bundesebene verbunden. Neben einer (manchmal auch entmutigenden) Recherchearbeit, z. B. bei der Aufarbeitung der Geschichte eines historischen Feuerwehrhelms, reparieren wir unsere Oldtimer, bauen die Ausstellung weiter aus, machen uns Gedanken über ein geeignetes Beleuchtungskonzept für die Museumsscheune oder pflegen zwischendurch auch unsere Außenanlagen.

Im Rahmen dieses Berichtes sollen die nachstehenden Aktivitäten besonders herausgestellt werden:

Museumslandschaft Abtsküche - ein neues Projekt

Die Abtsküche in Heiligenhaus ist ein weit über die Stadtgrenzen hinaus bekanntes und stark besuchtes Naherholungsgebiet.



Unter der Bezeichnung „Museumslandschaft Abtsküche“ wollen wir künftig als Feuerwehrmuseum, heimatkundliche Sammlung, Wald- und Wassermuseum, und Umweltbildungszentrum deutlich enger als bisher zusammenarbeiten und uns umfassender und professioneller vermarkten. An diesem Projekt beteiligen sich auch die im Naherholungsgebiet liegende Gastronomie und Hotellerie. Eine Projektgruppe arbeitet derzeit die Details aus.

Dazu gehört u. a. eine sichtbare Wegweisung im gesamten Stadtgebiet und das Aufstellen von entsprechenden Infotafeln im gesamten Stadtgebiet ebenso wie die Erstellung gemeinsamer Flyer und Broschüren, gemeinsame Veranstaltungen, gemeinsame Öffnungszeiten etc.

Für uns heißt das u. a., dass wir dann unsere Öffnungszeiten von jetzt 20 Stunden im Monat auf 72 Stunden im Monat ausweiten wollen (also mehr als verdreifachen). Das bedarf natürlich einer neuen und umfassenderen Personalplanung. Dazu gehört auch, dass wir zusätzliches Personal rekrutieren müssen, das dann ausschließlich für die Besucherbetreuung zur Verfügung stehen soll.

Restaurierung TLF 15 - es geht vorwärts

Als erstes Fahrzeug nach dem 2. Weltkrieg hat die Feuerwehr Heiligenhaus dieses Fahrzeug (Mercedes Benz LAF 311, Ausbau Metz, Karlsruhe) beschafft und am 22. 05. 1955 in Dienst gestellt.



Museumslandschaft Abtsküche



Bis zum Jahr 1982 stand das Fahrzeug in unserer Wehr im Dienst und wurde dann außer Dienst gestellt. Das Fahrzeug fristete zunächst sein Dasein in Scheunen und unter Remisen und wurde dann in die Ausstellung unseres Museums-gründers Günter Brunnöhler übernommen. Nachdem es technisch komplett überarbeitet und wieder für den Straßenverkehr zugelassen wurde, erhielt es zwischenzeitlich auch ein umfassendes „Facelifting“, eine neue Lackierung.

Hierbei war und ist es uns ein Anliegen, das Fahrzeug in den seinerzeitigen Auslieferungszustand (1955) zurückzusetzen. Hierbei liegt die Tücke im Detail. So hatte das Fahrzeug damals z.B. keine Blinker (elektrische Fahrtrichtungsanzeiger), sondern an beiden Seiten waren sogenannte „Winker“ angebracht. Für uns bedeutet das, dass an diesem Fahrzeug auch die „Winker“ wieder angebracht werden.



Nach langer Suche haben wir nun in Münster einen Sammler gefunden, der seine private Sammlung auflöst und dort möglicherweise für das Fahrzeug passende „Winker“ zu finden sind. Derzeit sind wir damit beschäftigt, das Fahrzeug wieder zusammenzubauen (mit so mancher Tücke). Wir mussten unsere ursprüngliche Zeitplanung mehrfach wegen manch unerwarteter Probleme anpassen. Trotz der vielen Arbeit an dem Fahrzeug und des doch deutlich höheren Zeitbedarfs als geplant, gehen wir davon aus, das Fahrzeug bis zum kommenden Frühjahr fertigzustellen.

Neuer Ausstellungsraum - bald geht es los

Nachdem vor längerer Zeit das komplette Untergeschoss des Museumsgebäudes wegen eines fehlenden Notausgangs und anderer Brandschutzmängel „dicht“ gemacht wurde und der städt. Immobilienservice zwischenzeitlich die komplette Elektroinstallation und -verteilung im Untergeschoss erneuert, einen Notausgang geschaffen, eine neue Heizungsanlage für das gesamte Gebäude eingebaut und die Abwasserleitungen z. T. erneuert hat, haben die Maurer, Maler und Schlosser ihre Gewerke abgeschlossen. Nun sind wir in der Lage, mit dem Innenausbau des Ausstellungsraums zu beginnen.

Feuerwehrmuseum

Was es sonst noch so gab und gibt

Aus einem aufgelösten Ein-Personen-Haushalt haben wir im Rahmen einer Schenkung eine umfangreiche Sammlung von deutschen und ausländischen Feuerwehr-Fahrzeugmodellen übernommen. Uns war wichtig, diese hochwertige Sammlung zu sichern, obwohl unsere räumlichen Kapazitäten diese Übernahme nicht zulassen.

Abgabe unseres FLF 25 an das Royal Air Force Museum in Laarbruch-Weeze

Seit vielen Jahren befand sich das Fahrzeug in unserer Sammlung, die letzten Jahre in unserem Depot. Es hat dort „sein Leben gefristet“, war für niemandem sichtbar und gammelte im wahrsten Sinne des Wortes vor sich hin.

Das Fahrzeug wurde im Jahr 1953 von der Royal Air Force, die in dieser Zeit in Laarbruch-Weeze eine Air Base baute, für den dortigen Bedarf neben anderen Fahrzeugen beschafft. Nachdem das Fahrzeug 1963 zur Werkfeuerwehr der Farbenfabrik Wiederhold in Hilden ging, hatten wir es 1995 übernommen.



Im Rahmen unserer Überlegungen zur Optimierung unserer Ausstellungsressourcen hatten wir uns schweren Herzens entschlossen, dieses Fahrzeug abzugeben. Hierbei war es unser Anliegen, das Fahrzeug zu erhalten und dafür einen geeigneten Platz zu finden.

Wir hatten dazu mit den Kollegen des ersten und einzigen Royal Air Force Museums in Deutschland Kontakt aufgenommen und die Übernahme des Fahrzeuges im Rahmen einer Schenkung angeboten. Mit unserem Angebot hatten wir dort eine unerwartet große Freude und Begeisterung ausgelöst.

Das Fahrzeug haben wir zwischenzeitlich nach Weeze transportiert und übergeben.



Vor ca. drei Jahren hatten wir uns vorgenommen, insgesamt neun Oldtimer aus dem Bestand zu geben, um mehr Platz und Ressourcen für die anderen Oldtimer zu haben. Hierbei war es uns ein großes Anliegen, die Fahrzeuge „in gute Hände“ abzugeben, damit daraus kein Bierwagen oder Wohnmobil wird. Das ist uns in allen Fällen gelungen und unser Projekt „Fahrzeugreduzierung“ damit abgeschlossen.

Sechs Fahrzeuge wurden an andere Museen abgegeben oder an die ursprünglichen Eigentümer (Feuerwehren) zurückgegeben. Drei Fahrzeuge wurden zur teilweisen Gegenfinanzierung der Instandsetzungsarbeiten unseres TLF 15 an ein namhaftes Fachunternehmen für Nutzfahrzeug-Oldtimer abgegeben.



Der „Verein zur Förderung des Feuerschutzes und der Jugendfeuerwehr in Heiligenhaus e. V.“ wurde im Februar 1997 gegründet. Er sorgt für die Finanzierung von Anschaffungen und Maßnahmen, die nicht Pflichtaufgabe der Stadt sind und von dieser nicht geleistet werden können. Gerade in Zeiten von leeren Kassen der Kommunen ein wichtiges Standbein für die Feuerwehr.

Der Förderverein hat aktuell rund 110 Mitglieder, darunter namhafte Heiligenhauser Firmen und bekannte Prominente aus Politik und Wirtschaft der Stadt.

Der Mindestbeitrag beträgt 12,00 € pro Jahr. Darüber hinaus wird der Förderverein durch Spenden von Heiligenhauser Bürgern und Unternehmen unterstützt.

Der Förderverein unterstützt den Feuerschutz, die Jugendfeuerwehr und das Feuerwehrmuseum zum Beispiel durch:

- Förderung des Feuerschutzes und des Rettungswesens durch Anschaffung von Gerätschaften und Technik für Schulungsmaßnahmen
- ideelle und materielle Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr bei der Aus- und Fortbildung
- Förderung der Jugendpflegearbeit innerhalb der Freiwilligen Feuerwehr
- Förderung des Feuerwehrmuseums

Durch Spenden und Mitgliedsbeiträge konnte im Jahre 2000 ein Mannschaftstransportfahrzeug für die Jugendfeuerwehr beschafft werden. 50 % der Kosten wurde durch einen Zuschuss des Landes Nordrhein-Westfalen und 50 % vom Förderverein getragen (rund 15.000 DM).

Beispielhaft werden folgende Maßnahmen gefördert:

Förderung der Jugendpflegearbeit

Die Jugendfeuerwehr erhält folgende Fördermaßnahmen:

- Fahrt zum partnerschaftlichen Austausch zur Jugendfeuerwehr Zwönitz über Pflingsten.
- Sommerferienfreizeit in Hooksiel an der Nordsee mit Förderung eines Surf-Grundkurses à 10 Stunden für 25 Jugendliche.

Förderung der dem Feuerschutz und dem Rettungswesen dienenden Ausrüstung

- Für die Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung soll ein Brandsimulationshaus bezuschusst werden.

Ideelle und materielle Unterstützung der Ausbildung und Fortbildung der Feuerwehr

- Erneuerung des Internetauftrittes der Feuerwehr

Förderung des Feuerwehrmuseums

- Aufwendige Restaurierung des ersten Tanklöschfahrzeuges (TLF 15) der Feuerwehr Heiligenhaus aus dem Jahr 1955 (Lackier- und Karosserie- und Schlosserarbeiten)





Fahrzeuge

Für jede Situation das richtige Werkzeug: Zurzeit hat die Feuerwehr Heiligenhaus 20 Fahrzeuge und Anhänger im Bestand, vom Einsatzleitwagen bis zum Rüstwagen. Dessen Beladung besteht aus fast 600 Einzelteilen, von der Schraube bis zum Chemikalienschutzanzug.

Art	Bj.	Alter	Rufname	Kennzeichen	
KdoW	Kommandowagen (A-Dienst)	2016	4 Jahre	Florian Heiligenhaus 1-KDOW-1	ME-FW 3101
KdoW	Kommandowagen (B-Dienst)	2009	11 Jahre	Florian Heiligenhaus 1-KDOW-2	ME-FW 3102
ELW1	Einsatzleitwagen	2020	Neu !	Florian Heiligenhaus 1-ELW1	ME-HE 2601
PKW	Personenkraftwagen	2015	5 Jahre	Florian Heiligenhaus 1-PKW-1	ME-FW 3181
PKW	Personenkraftwagen	2015	5 Jahre	Florian Heiligenhaus 1-PKW-2	ME-FW 3182
PKW	Personenkraftwagen	2015	5 Jahre	Florian Heiligenhaus 1-PKW-3	ME-FW 3183
PKW	Personenkraftwagen (Reserve)	2006	14 Jahre	Florian Heiligenhaus 1-PKW-4	ME-FW 3184
MTF	Mannschaftstransportfahrzeug	2020	Neu !	Florian Heiligenhaus 1-MTF-1	ME-HE 2616
MTF	Mannschaftstransportfahrzeug	2020	Neu !	Florian Heiligenhaus 1-MTF-2	ME-HE 2617
MTF	Mannschaftstransportfahrzeug	2020	Neu !	Florian Heiligenhaus 1-MTF-3	ME-HE 2618
LF 10	Löschgruppenfahrzeug	2010	10 Jahre	Florian Heiligenhaus 1-LF10	ME-FW 3422
LF 10/6	Löschgruppenfahrzeug	2009	11 Jahre	Florian Heiligenhaus 2-LF10	ME-FW 3421
HLF 20	Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeug	2016	4 Jahre	Florian Heiligenhaus 1-HLF20	ME-FW 3431
LF 16/12	Löschgruppenfahrzeug	2001	19 Jahre	Florian Heiligenhaus 2-HLF20	ME-6057
TLF 3000	Tanklöschfahrzeug	2019	1 Jahr	Florian Heiligenhaus 1-LF20	ME-FW 3231
DLA(K) 23-12	Drehleiter mit Korb	2007	13 Jahre	Florian Heiligenhaus 1-DLK23	ME-FW 3331
RW	Rüstwagen	2004	16 Jahre	Florian Heiligenhaus 1-RW	ME-2500
GW-U	Gerätewagen-Universal	2006	14 Jahre	Florian Heiligenhaus 1-GW	ME-FW 3591
GW-N	Gerätewagen-Nachschub	2006	14 Jahre	Florian Heiligenhaus 1-GWN	ME-FW 3741
Anh NEA	Anhänger Netzersatzanlage	2009	11 Jahre	Florian Heiligenhaus 1-STRO *	ME-FW 125

* ohne Funkgerät

Fahrzeuge der Feuerwehr Heiligenhaus

Stand: 31.10.2020



1-KDOW-1



1-KDOW-2



1-ELW1



1-GW



1-MTF-1



1-MTF-2



1-MTF-3



1-STRO



1-PKW-1



1-PKW-2



1-PKW-3



1-PKW-4



1-HLF20



2-HLF20



1-LF10



2-LF10



1-TLF3000



1-RW



1-DLK23



1-GWN

Aus dem Archiv

Eine Chronik zum 150-jährigen Jubiläum der Feuerwehr Heiligenhaus steht bis heute aus. Das Archiv der Feuerwehr wächst – wortwörtlich zwar nur langsam, tatsächlich aber wird es jedes Jahr reicher um neue Erkenntnisse. Mal wichtig, mal eher lustig. Ist nicht jedes Detail auch ausschlaggebend für die Entwicklung unserer Feuerwehr, zeigen viele Auszüge der Protokollbücher und Zeitungsartikel den damaligen Zeitgeist und geben Rückschlüsse auf alte Sitten und Normalitäten. Einige Auszüge.

von Leiter der Feuerwehr, StBI Nils Vollmar

2019 feierte unsere Feuerwehr natürlich nicht zum ersten Mal Jubiläum. Seit der Gründung unserer Feuerwehr am 12. April 1869 war das „Stiftungsfest“ jährliches Programm. Große Jubiläen feierten unsere Vorgänger im Jahr 1929 (60 Jahre), 1959 (90 Jahre), 1969 (100 Jahre) und 1994 (125 Jahre). Festausschüsse befassten sich mit der Durchführung der Feiern – detailliert, manchmal aber auf penibel lustig.

Freitag, 30. August 1929

Sitzung des Vorstandes u. Festausschuß

(...) Der Herr Chef Bürgermeister Scheiper wünscht am Sonntagnachmittag daß ihm die Begrüßung der auswärtigen Gäste und Vertreter der Wehren überlassen bleibt. (...) Die Führer haben bei den Mannschaften darauf hinzuwirken, daß keine bunten Strümpfe getragen werden.

Das Klischee der biertrinkenden Feuerwehrmänner gibt es vermutlich so lange wie die Feuerwehr selbst. Mitgetragen hat dies der Protokollführer Ernst Kotterheide sen. im Jahr 1961:

Samstag, 28. Januar 1961

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Heiligenhaus

(...) Den handschriftlichen Notizen nach wurden „220 Bier, 2 Pils“ (!) zum Gesamtpreis von 224,35 DM erstanden. Das entspricht einem Durchschnittspreis pro Glas von 98 Pfennig und einem Pro-Kopf-Konsum von rund 3,3 Gläsern.

Was wären wir nur ohne diese wichtigen Informationen im offiziellen Protokoll!



Ehrenoberbrandmeister Ernst Kotterheide († 1980): Stellvertretender Leiter der Feuerwehr 1952-1967, Lehrmeister des Musik- und Spielmannszuges, Hauptkassierer und Protokollführer. Hier im Festzelt beim 100-jährigen Feuerwehrjubiläum 1969.

Im Archiv – in großen Teilen im Keller des Rathauses – befinden sich einige Regalmeter alter Unterlagen, sauberlich sortiert vom damaligen Archivar, Oberfeuerwehrmann Alfred Maas †. Darin enthalten auch drei dicke Bücher – die handgeschriebenen Protokollbücher 1894 – 1929, 1929 – 1963 sowie 1963 – 1971. Von da an wurde nur noch mit Schreibmaschine oder PC protokolliert. Das Protokollbuch aus den ersten Jahren fehlt leider bis heute – es ist unklar, ob es eines gegeben hat. Das erste Protokollbuch (1929-1963) ist nun vollständig elektronisch vorhanden und gibt viele interessante Details preis. Die weiteren Protokollbücher werden laufend digitalisiert, d. h. manuell abgeschrieben. Wir sind gespannt, was noch zu Tage kommt!



Aus dem Archiv

Im Juni 1897, Heiligenhaus war gerade erst zwei Monate zur eigenen Bürgermeisterei erhoben und von Velbert getrennt worden, sah sich der neue „Chef“ der Feuerwehr – Bürgermeister Paul Freund – verpflichtet, über die Bedingungen des Einsatzes der Feuerwehr zu informieren. In der Zeitung war zu lesen:

Bekanntmachung.
Die Gemeindeglieder ersuche ich, die Meldungen über ausgebrochene Brände unverzüglich mir zu erstatten. Bei außerhalb des hiesigen Ortes entstehenden Bränden kann nur dann auf die Hilfe der hiesigen freiwilligen Feuerwehr reflectirt werden, wenn 1 oder 2 Pferde zum Transport der Löschgeräthschaften hierher geschickt werden.
Heiligenhaus, den 16. Juni 1897.
Der c. Bürgermeister:
Freund.

Wie wäre es heute? „Bei Bränden außerhalb der Innenstadt kann die Feuerwehr nur helfen, wenn 1-2 LKW zum Transport der Geräte geschickt werden.“ Undenkbar.

In die NS-Zeit fiel die Vereinigung der – bis dahin komplett eigenständigen – Feuerwehren Heiligenhaus und Isenbügel. Am 1. Januar 1934 trat das „Gesetz über das Feuerlöschwesen“ im Land Preußen in Kraft. Pro Gemeinde konnte es nun nur noch eine Feuerwehr geben – diese kann in mehrere Einheiten gegliedert sein. Am 17. Februar 1934 wurden beide Feuerwehren auf dem Gemeindegebiet Heiligenhaus fusioniert – von Einverständnis gerade der Isenbügeler Wehr konnte man nicht unbedingt sprechen. Noch jahrelang bestand man auf die Eigenständigkeit und Unabhängigkeit. Im Protokollbuch kann man mehrfach darauf Rückschlüsse ziehen:

Samstag, 10. Dezember 1932

Feuerwehrtechnischer Vortrag (...)

Kreisbrandmeister Vogel tadelte die nochmalige Abwesenheit Isenbügels, nur 2 Mann waren anwesend. Die Eigenbröckelei seitens Isenbügel mache der Kreisverband nicht mehr mit, und er als Kreisbrandmeister auch nicht mehr. (...)

Sicher spiegelt es auch teilweise den damaligen, mehr als fragwürdigen Zeitgeist wieder. Zwei Jahre später hielt der Protokollführer dann die Umkehr des Verhaltens erwähnenswert:

Mittwoch, 25. Juli 1934

Ernennung neuer Einheitsführer

(...) Führer des Halbzuges Isenbügel Brandmeister Schlösser. (...) Zu erwähnen ist noch, daß Löschzug 3 Isenbügel voll vertreten war.

Die Geschichte unserer Feuerwehr ist noch lange nicht komplettiert. An der einen Stelle tauchen Fotos auf, an einer anderen Stelle der passende Bericht dazu. Viele Facetten wurden noch nie betrachtet, neue Erkenntnisse und neue Möglichkeiten der Recherche sind hinzugekommen. Viele Ereignisse unserer Feuerwehr sind eng verbunden mit Ereignissen unseres Landes und unserer Stadt – Feuerwehr ist Stadtgeschichte. Es wird eine Chronik geben – jedoch erst, wenn alle vorhandenen Quellen gesichtet und ausgewertet sind. Freuen sie sich auf viele interessante, neue Kapitel. Bis dahin finden Sie einzelne Geschichten im „Cis Hilinciweg“ des Geschichtsvereins Heiligenhaus e. V.

Haben Sie alte Unterlagen oder sogar Fotos aus alten Tagen, auf denen Feuerwehr zu erkennen ist? Speziell aus den 1910er – 1940er-Jahren suchen wir noch Fotos unserer Feuerwehrhäuser. Wir freuen uns über eine Nachricht.

Wir digitalisieren diese, sie erhalten Ihre Originale zurück!

Wir sind für dich in unserer Stadt.



Jeder kann sich ehrenamtlich bei uns engagieren.

Wir sind für dich da!

Komm' doch mal zum Übungsdienst vorbei - wir freuen uns auf DICH!

Übungsdienst Einsatzabteilung: Jeden 2. Freitag

Start ab dem 08.01.2021 – Online

Übungsdienst Jugendfeuerwehr: Jeden 2. Donnerstag

Start ab dem 14.01.2021 – Online



Dr.-Julius-Held-Straße 1

42579 Heiligenhaus

Tel.: 02056 9325-0

Mail: ich@fw-heiligenhaus.de

www.fw-heiligenhaus.de

www.facebook.de/fwheiligenhaus

www.instagram.com/fw_heiligenhaus